



Herren 60 Aufstieg in die Regionalliga Nordost
Erfolgreiche Sommersaison der BSV Mannschaften
Lennart Kleeberg: unser Jugendprofi
Zwei neue Doppel-Traglufthallen
125-Jahrfeier des BSV 1892

SCHÖNHEIT (er)leben

In unseren BABÖR Instituten am Gendarmenmarkt und in Berlin-Friedrichshain haben wir stil-echtes Design, geradlinige und klare Formen mit naturnahen Farbelementen kombiniert und damit Orte geschaffen, an denen Sie intensive Entspannung kombiniert mit effektiver Wirkstoffkosmetik genießen können - egal ob als kurzer Schönheitsturno zwischendurch, regenerative Medical Beauty Anwendung, wie z.B. die Microdermabrasion oder Micro Needling, oder als High-Class Schönheitserlebnis.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

BABÖR INSTITUT CHRISTIANE LINGNER

Französische Straße 48 in Berlin-Mitte
(030) 20622222 | babor-berlin.de

Gubener Str. 22 in Berlin-Friedrichshain
(030) 2960693 | kosmetik-lingner.de



BABÖR
CHRISTIANE LINGNER
BERLIN

gloria
Deutscher
Kosmetikpreis

DEUTSCHER KOSMETIKPREIS
AUSGEZEICHNET MIT DEM 1. PLATZ

2 X IN BERLIN
GENDARMENMARKT
FRIEDRICHSHAIN



Partner des BSV'92

RoskosMeier



Roskos & Meier OHG Hohenzollerndamm 151 | 14199 Berlin
Tel: 030 - 893 20 00 | www.RoskosMeier.de

Allianz

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 3
Bericht des Vorsitzenden	Seite 4/5
Herren 30 Grund zum Jubeln	Seite 6
Herren 60 Aufstieg in die Regionalliga - Herren 50 Aufstieg in die Ostliga	Seite 7
1. Herren Sommersaison	Seite 8
Damen 40,1 - Damen 40,3	Seite 9
Neues von Juliane Triebe und Lena Rüffer	Seite 10
Lennart Kleeberg: Jugendprofi	Seite 11
Tag der offenen Tür	Seite 12
125 Jahre BSV 1892	Seite 13
Jugend Verbandsspiele Sommer 2017	Seite 14/15
8. Mini Čujić Cup	Seite 16
3. Čujić Midcourt Turnier	Seite 17
Zum Donnerstagsevent	Seite 18
TVBB Seniorenmeister im Doppel, Verbandsspielbälle	Seite 19
Verschönerungen: feste Halle, Treppen, Anstriche	Seite 20
Neue Tragfluthallen	Seite 21
Ladies Day	Seite 22
Turniere Jugend	Seite 23
TVBB Jugend Meisterschaften U 9 bis U 18	Seite 24
Jugendclubturnier, einheitliche Clubkleidung	Seite 25
Sommercamps	Seite 26/27
Kauf des Sportgrundstücks	Seite 28/29/30
Spender und Sponsoren, Geburtstage	Seite 31

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG ist der Vorsitzende Tilo Ostermann.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.

Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf

Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Redaktionsleitung: Angelika Liegmann

Redakteur/in: Barbara Ritter, Michael Lingner

**Fotografen/
Fotografinnen** Angelika Liegmann, Gretchen Lehmann,
Barbara Ritter, Hannelore Büchler,
Michael Lingner, Claudia Fischer, Karin
Hartmann, Simone Kleeberg, Britta Laube,
Jan Sierleja, Andreas Baldauf

Layout/Satz:

John Seyfert Medien
Asterweg 4
04209 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Druck:

flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Titelbild:

Werner Kühn, Wolfgang Sidka, Hansi
Raack, Gerd Hekele, Nicolai Vartanov,
Norbert Schubert, Ralph Nielebock

Grußworte und Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

in gut zwei Monaten werden wir das für uns ereignisreiche Jahr 2017 abschließen. Unter anderem haben wir auch den Sturm „Xavier“ ohne größere Schäden – im Unterschied zu anderen Tennisvereinen in Berlin – überstanden. Hier nun die aus meiner Sicht wichtigsten Aspekte unseres Vereinslebens.

Sportliche Ergebnisse unserer Mannschaften

Leider muss ich zu meinem großen Bedauern mit zwei negativen Bilanzen beginnen: Unsere beiden „Leuchttürme“ im Mannschaftsgefüge, die 1. Damen und 1. Herren, waren in der Saison 2017 nicht erfolgreich und mussten den Abstieg aus ihren jeweiligen Ligen hinnehmen. Für die 1. Damen fiel die Entscheidung schon früh in der Saison. Die personellen Probleme waren zu groß, so dass die Mannschaft zurückgezogen werden musste. In 2018 werden sie einen neuen – erfolgreichen? – Anlauf nunmehr in der Ostliga starten. Auch für unsere 1. Herren war die bisherige Liga (Ostliga) im Leistungsvermögen zu stark. Sicherlich spielte hier die Verstärkung der anderen Mannschaften durch eine Vielzahl von (ausländischen) Gastspielern eine große Rolle. Nun gehen wir davon aus, dass in der Meisterschaftsklasse ein neuer Anfang uns erfreuen wird.

Ergänzend zu der sicherlich hervorragenden Bedeutung dieser beiden Aushängeschilder will ich aber nicht die anderen 21 Mannschaften im Bereich der Erwachsenen vergessen. Ich beginne mit den Teams, die sich einen Aufstieg in eine höhere Spielklasse erkämpft haben (Reihenfolge ist keine Wertung!):

- Herren 60,1 (Ostliga-Meister und im direkten Entscheidungsspiel zwar knapp mit 4:5 unterlegen, trotzdem Aufstieg in die Regionalliga-Nordost)
- Herren 30,1 (Ostliga)
- Herren 50,1 (Ostliga)
- Herren 40,1 (Verbandsoberrliga)
- Herren 3 (Bezirksliga I)
- Damen 40,3 (jetzt Bezirksliga I)

Herzliche Glückwünsche an ALLE und viel Erfolg in der neuen Spielklasse.

Ihre Spielklasse mit Erfolg gehalten haben unsere Mannschaften: Damen 2 und Herren 2; Herren 30,2; Herren 30,3; Damen 40,2; Herren 40 und Herren 40,2; Damen 50, Damen 50,2; Damen 50,3 sowie Herren 50,2; Damen 60,1 (4er); Herren 65,1 (4er) und Herren 70,1 (4er). Zum Leistungssport gehört nun einmal nach wenig erfolgreichen Begegnungen auch der Abstieg dazu. Von unseren Mannschaften hat es außer den beiden „Leuchttürmen“ leider die Damen 50,3 (jetzt Bezirksliga I) getroffen.

Auch die acht Jugendmannschaften haben sich in 2017 fast ausschließlich gut geschlagen. Mit je einem 1. Platz verbunden mit dem Aufstieg sind zu nennen.

U18,2 w (4er) (jetzt Verbandsoberrliga I), U14,1 w (4er) (Verbandsoberrliga), U18,1 m (4er) (Verbandsoberrliga) und U 18,2 m (4er) (Verbandsliga).

Ihre Klasse gehalten haben: U18 w (4er) (Verbandsoberrliga), U 12 (4er) (Meisterklasse) sowie Midcourt m/w (4er).

Leider ließ sich der Abstieg der U14 m aus der Meisterklasse nicht vermeiden.

Allen unseren 31 Mannschaften und insbesondere den Teammitgliedern und den Betreuern meinen und den herzlichen Dank meiner Vorstandskollegen.



Tilo Ostermann

Gesellschaftliche Aktivitäten

Wir im Vorstand sehen in diesem Bereich unverändert einen Schwerpunkt für das Zusammenleben in unserer Abteilung, insbesondere wenn eine enge Verbindung zu den sportlichen Zielsetzungen gegeben ist. An mein Ohr ist sicherlich auch berechtigte Kritik gelangt, aber es sind auch viele positive Ereignisse im Berichtszeitraum zu erkennen:

- Das Zusammentreffen an jedem 1. und 3. Donnerstag (Initiative unseres Mitglieds Werner Kühn) ist inzwischen schon fast Routine. Zuerst wird Tennis gespielt, anschließend wird nett zusammengesessen und Erfahrungen mit unserem Clubleben ausgetauscht.
- Ab der Freiluftsaison 2017 organisiert unser Trainer Peter Zorn freitags nachmittags für 2 Stunden mit 2 – 6 Teilnehmern ein Training mit der Ballmaschine. Wir werden prüfen, ob und wie eine Kontinuität erfolgen wird
- Am 23. September organisierte unsere Vorstandsassistentin ein Tennisturnier für weibliche Mitglieder unserer Abteilung. Wir haben es „Ladies Day“ genannt. Bis spät in den Abend saßen noch viele Teilnehmerinnen (sowie zwei männliche „Begleiter“) bei einer sehr leckeren Speisefolge zusammen.
- Kurz vor Saisonbeginn am 30. April hatte bei (wieder einmal sehr gelungene!) organisatorischer Federführung der Tennisschule Ritter/Lingner erneut ein äußerst gelungener „Tag der Offenen Tür“ stattgefunden. Wieder hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten viele Besucher/Gäste und manche neuen Mitglieder begrüßen.
- Unser Jugend-Sportwart hatte am 10. September ein Jugendclubturnier organisiert.
- Die diesjährige Abschlussveranstaltung für unsere Mannschaften fand am 23. September statt. Diese „Players Night“ war in Kontinuität zu unserer Veranstaltung in 2016 erneut ein voller Erfolg. Vor rund 90 Anwesenden erläuterten die Mannschaftsführer die Ergebnisse der diesjährigen Verbandsspiele. Nach den zahlreichen Berichten wurde das tolle Buffet freigegeben. Anschließend sorgte der „DJ“ dafür, dass die Tanzfläche immer gut besucht war. Erneut ist hervorzuheben, dass auch „jüngere“ Mitglieder wieder zahlreich präsent waren. Erst weit nach Mitternacht verließen die letzten Mitglieder unser Clubhaus.

125 Jahr Feier des Gesamtvereins BSV 1892

Am 8. Juli hatte unser Gesamtverein die 125 Jahr Feier auf dem Gelände des benachbarten Stadions organisiert. Auch unsere Abteilung hat dazu selbstverständlich einen Beitrag geleistet.

Wechsel in der Bewirtschaftung unserer Ökonomie

Durch Schreiben vom 30. September 2017 wurde der Vorstand darüber informiert, dass ab 1. Oktober 2017 ein Wechsel in der Geschäftsführung unserer Come-in BSV GmbH stattgefunden hat. Anstelle von Frau Jennifer Müller übernehmen Frau Claudia Fischer und Frau Nicole Bliße die Betriebsleitung der GmbH. Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei Frau Müller und wünsche den beiden neuen Chefinnen einen guten Start und viel Erfolg.

Instandsetzungsmaßnahmen auf unserem Gelände

Das Gesamtbild unserer Anlage wird insbesondere von Gästen und Externen immer wieder sehr positiv bewertet. Aber auch

dieses Erscheinungsbild schließt nicht aus, dass wir zu ständigen Instandsetzungen und Verbesserungen aufgerufen sind. In 2017 habe ich als „Bauverantwortlicher“ im Vorstand die folgenden Maßnahmen in die Wege geleitet:

- Ein langjähriger Schandfleck in der Nähe der Tenniswand, die alten Container, wurde durch Abtransport beseitigt.
- Ebenso wurde der langjährig angesammelte Sand (immerhin über 30 Kubikmeter) hinter der Tenniswand ordentlich abtransportiert.
- Alle Leuchtenmasten sowie der Fahnenmast wurden neu gestrichen. Ebenso erhielten die Dachgauben, der Dachkasten, das Einfahrtstor sowie die Haupteingangstür einen neuen Anstrich.
- Die Neugestaltung der Treppen vor Platz 8 und bei Platz 1 ist ebenfalls in Auftrag gegeben und bei Redaktionsschluss kurz vor Arbeitsabschluss.

Vor beabsichtigten weiteren Baumaßnahmen (z.B. Sicherheitsgestaltung des Hauseingangs, Renovierung Büroraum, Neugestaltung des sog. Vorstandstraums in der Ökonomie usw.) wollen wir möglicherweise den Rat eines Architekten in Anspruch nehmen. Hier sind die Planungen aber noch nicht ausgereift genug.

Die Tennisevents der Jugendlichen in diesem Sommer

Auch in diesem Jahr wurde die bisherige Tradition bei Organisation und Durchführung durch unsere Tennisschule Ritter & Lingner erfolgreich fortgesetzt. In 2017 sind 4 Camps und 2 Turniere organisiert worden:

- Die drei Sommercamps mit jeweils 5 Tagen im Zeitraum vom 24. Juli bis 1. September für insgesamt fast 100 Jugendliche.
- Das Pfingstcamp Anfang Juni für 19 Teilnehmer und
- Die beiden Mini- und Midcourt-Čujić Cups Anfang September bei Teilnahme von 80 Jugendlichen.

Ein herzliches Dankeschön an die Tennisschule und die vielen Helfer, die für die Durchführung gewonnen werden konnten. Auch einen ebenso großen Dank an unseren Sponsor, die Familie Čujić, die sich wieder einmal als sehr großzügig erwiesen hatte. Bei zugegeben geringer werdender Kritik durch die Inanspruchnahme der Platzkapazitäten werde ich nicht müde, auf die folgenden Vorteile hinzuweisen: Auslastung unserer Ökonomie (immerhin mit einem Umsatz durch die Camps von beinahe 5.000 Euro) in umsatzschwacher Zeit, Unterstützung von herausragenden jungen Spielern, die tolle Atmosphäre jeweils am Schluss der einzelnen Turniere und insbesondere sehr häufig Eintritte neuer Mitglieder.

Aufbau der beiden neuen Traglufthallen

Dieses Projekt ist seit langer Zeit angekündigt worden (siehe den letzten Kassenbericht) und wird nun im Oktober dieses Jahres realisiert. Der Bewilligungsbescheid der Innenverwaltung des Berliner Senats liegt seit dem 21. August 2017 vor, die einzelnen notwendigen Maßnahmen sind alle in die Wege geleitet. Leider war es nicht mehr möglich gewesen, die neuen Hallen bereits bei Saisonbeginn unseren Mitgliedern betriebsbereit zur

Verfügung zu stellen. So spielen wir noch bis zum 26. Oktober in den alten Hallen, um dann ab dem 4. November – hoffentlich – die Atmosphäre in den neuen Hallen erleben zu dürfen. Ich kann den betroffenen Mitgliedern versichern, dass wir etwaige finanzielle Einbußen in voller Höhe ausgleichen werden.

Einzelheiten zum Finanzierungskonzept wird unser Kassenwart im Kassenbericht 2017 offenlegen. Ein wesentlicher Bestandteil der Finanzplanung ist ein Darlehen des Landes Berlin mit 145.600 Euro. Dieses Darlehen musste mit Bürgschaften abgesichert werden. Dank der Initiative von Verantwortlichen und insbesondere unserer Vorstandsassistentin ist es gelungen, auf eine Beteiligung unserer Hausbank zu verzichten und den Darlehensbetrag nur durch Mitgliederbeteiligung sicherzustellen. Ich bedanke mich im Namen des Vorstands bei 30 Bürgen, die gegenüber unserer Abteilung ihr Vertrauen ausgedrückt haben. Ich bin optimistisch, dass die neuen Hallen mindestens genauso gut wie die bisherigen Hallen angenommen werden und dass auch das Hauptziel – erhebliche Energieeinsparungen – erreicht werden kann.

Sachstand Kauf Sportgrundstück – negatives Ende einer fast unendlichen Geschichte

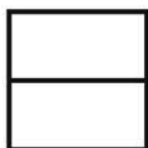
Sie finden in dieser Ausgabe einen eigenen Bericht über diese fast unendliche Angelegenheit, so dass ich mich hier erheblich beschränken kann. Der Zweck der nunmehr vergeblichen Aktivitäten war kein wirtschaftlicher Nutzen, sondern diente der langzeitorientierten Sicherstellung der Funktionsfähigkeit unserer Abteilung. Ergebnis ist jetzt eine 25jährige Nutzungsvereinbarung ab Januar 2015, aber leider immer noch mit der Möglichkeit der „fristlosen Kündigung“ seitens des Landes Berlin. Der Vorstand arbeitet daran und hat Maßnahmen eingeleitet, dass dieser Kündigungspassus so bald wie möglich aus der Vereinbarung entfernt wird. Es sieht so aus, dass vorsichtiger Optimismus angebracht ist.

Die Erwerbskosten für den Kauf hatten wir durch diverse Spenden und durch einen Beitragsbestandteil in 2014 vorfinanziert. Diese Beträge sind auf einem gesonderten Rücklagenkonto deponiert, jährlich ist darüber im Kassenbericht Rechenschaft abgelegt worden. Nachdem sicher war, dass ein Kauf unmöglich geworden ist (Gespräch bei SenInnSport am 14. März 2017), hat der Vorstand angeboten, diese Beträge zurückzuzahlen. Bei den Spendern nur ganz wenige, beim Beitragsbestandteil nur knapp über 70 Mitglieder (mit rund 15% des Ausgangsbetrages) haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Im Namen des Vorstands gelobe ich, dass wir die verbliebenen Beträge dafür verwenden werden, unsere Anlage und unser Haus wieder ein Stück attraktiver zu machen.

Auch dieser Vorstand sieht sich so und ist eine Mannschaft. Deshalb gilt mein Dank für die Arbeit in der Vergangenheit den Mitgliedern dieser Mannschaft und unseren beiden Mitarbeitern Gretchen Lehmann und André Schulz.

Ich wünsche den Mitgliedern eine tolle Hallensaison (dann ab November in den neuen Traglufthallen), parallel dazu eine harmonische Adventszeit, dann Frohe Weihnachten und für das Neue Jahr 2018 einen glücklichen Start.

Mit den besten Grüßen auch im Namen des Vorstands
Tilo Ostermann
(Vorsitzender)



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

1. HERREN 30:

Endlich wieder Grund zum Jubeln!



Foto v. li.: Martin Pohl, André Gräßler, Markus Steiof, Jan Oermann, Carsten Becher, Karsten Kreiling

Die Sommersaison startete für das Team der 1. Herren 30 am 14. Mai mit einem Heimspiel gegen den TC Berlin Weissensee. Mit dem großen Ziel des Aufstiegs zurück in die Ostliga startete das Team souverän mit einem 8:1 Sieg. Die diesjährige dauerhafte Unterstützung von Jan Oermann machte sich sofort nicht nur sportlich, sondern auch mental bemerkbar. Die Stimmung war blendend!

Auch das zweite Spiel auswärts gegen den TC Friedrichshain war mit einem 9:0 reine Formsache und zählte zu den Pflichtsiegen. Vor dem 3. Spieltag hatten wir allerdings den größten Respekt, empfangen wir hier die Gäste vom Grunewald TC. Mit der Verstärkung von Karsten Kreiling aus den 1. Herren und zwei erfolgreichen Match Tie-Breaks weiter, stand am Ende ein über-

raschend glattes 7:2 auf dem Ergebnisbogen. Auch das vierte Spiel auswärts beim TC Tiergarten konnte dank einer weiteren Unterstützung aus den 1. Herren, Joachim Dengler, und drei großen kämpferischen Leistungen von Markus Steiof, Marcel Messerschmidt und Andreas Weinert mit 8:1 gewonnen werden. Das vorletzte Gruppenspiel führte die fröhliche Truppe zum Tempelhofer Tennisclub, wo eine leicht geschwächte Mannschaft dennoch sehr glatt mit 7:2 gewinnen konnte. Für das letzte Spiel auswärts bei den Treptower Teufeln holten wir uns zum 3. Mal mit Torsten Schleidt Verstärkung aus den 1. Herren. Mit einem 4:5 kam dann leider doch noch eine ganz knappe Niederlage aufs Konto. Dennoch reichte es zu einem völlig verdienten 1. Tabellenplatz. Voller Selbstbewusstsein und mit dem Willen, unbedingt den Aufstieg zu sichern, fuhren wir am 09. September zum Aufstiegsspiel nach Leipzig. Karsten Kreiling, Markus Steiof, der Punktegarant Carsten Becher und Jan Oermann gewannen souverän ihre Einzel. Martin Pohl und André Gräßler verloren denkbar knapp mit 9:11 im Match Tie-Break. Also mussten wir in den Doppeln den entscheidenden Punkt holen, aber um auf Nummer sicher zu gehen, gewannen die Jungs einfach alle 3 – AUFSTIEG!

Diese 6:1 Bilanz und die tolle Team Leistung sollte Auftrieb für die kommende Saison geben, auf die sich die 1. Herren 30 mit Torsten Schleidt, Karsten Kreiling, Markus Steiof, Joachim Dengler, André Gräßler, Sebastian Baum, Carsten Becher, Jan Oermann, Marcel Messerschmidt, Andreas Weinert, Timo Vehrs, Lars Cornett, Ivan Polunic und Martin Pohl jetzt schon freuen.

André Gräßler

24 STUNDEN NOTDIENST
0177- 837 91 16

Permitec
SANITÄR UND HEIZUNGSBAU

HIER FINDEN SIE IHREN MEISTER
Gas- und Wasserinstallation · Heizungsbau · Badgestaltung
Reparatur und Wartung · Rohrreinigung · Klempnerarbeiten
www.permitec.de

Konzessionierter Partner der

GASAG | **Berliner Wasserbetriebe**

Herren 60: Ostligameister – Aufstieg in die Regionalliga

Das Jahr 2017 wird wohl für unsere Mannschaft und einzelne Spieler ein bemerkenswert erfolgreiches Jahr bleiben - und wohl leider kaum zu toppen sein. Bei den Seniorenhallenmeisterschaften Berlin/Brandenburgs erkämpften sich Gerd Hekele und Nicolai Vartanov den Sieg im Doppel. Das Doppelfinale im Sommer gewannen Wolfgang Sidka und Gerd Hekele. In den Einzelkonkurrenzen ihrer Altersklassen waren Gerd und Nico den Titeln verdammt nahe - leider hat es hier nicht ganz geklappt.

Sehr gut hat es für unser Team bei den Verbandsspielen im Sommer geklappt, und obwohl wir schon alle recht lange Tennis spielen, stehen wir jedes Jahr wieder vor ähnlichen Fragen: Spielen wir gegen den Abstieg oder um den Titel? Reicht unsere Personaldecke, um bei jedem Spiel mit komplettem Team anzutreten? Können wir uns noch verstärken, und wie gliedern sich neue Spieler in unser Gefüge ein?

Die Saison 2017 hatte noch die Besonderheit, dass uns eine Verbandsentscheidung dazu zwang, in die Altersklasse 60+ zu wechseln. Tilo Ostermann und Christian Werner fielen auf Grund ihrer „Jugend“ für uns aus und so wir waren nur noch sechs Spieler. Händeringend wurde erfolglos nach spielstarken Playern gesucht - es half nichts, wir blieben 6, aber es gab die Bereitschaft von Spielern anderer Teams, im Notfall auszuhelfen. Der Notfall trat dann auch ein, und nur durch die Bereitschaft von Hansi Raack, Armin Schubert und Hans-Hasso Henning waren wir jeweils vollzählig und gewannen so alle Verbandsspiele in unserer Staffel. Mit dem Sieg im Endspiel um die Ostligameisterschaft gegen die Reinickendorfer Füchse



sicherten wir uns zum zweiten Mal einen Mannschaftstitel (2015 Meiser TVBB H 55). Das Aufstiegsspiel in die Regionalliga wurde leider 4:5 verloren, trotzdem hat uns der Regionalligaverband für die kommende Saison einen Platz in der obersten Spielklasse angeboten. Zu den schönen Momenten dieser tollen Saison gehörte auch eine an uns gerichtete Mail von unserem stärksten Widersacher aus Chemnitz (wir gewannen 5:4), die sich bei uns für den fairen Wettkampf und das Abendessen in freundlicher, heiterer Atmosphäre bedankten. So macht Tennis Spaß, und wir drücken Euch die Daumen für ähnliche Erfolge.

Norbert Schubert

Herren 50: Aufstieg in die Ostliga



Foto v. l.: Uwe Glomb, Michael Lingner, Peter Zorn, Rüdiger John, Stefan Kürbis, Martin Strey, Dieter Betcke-Bock, Benno Seidler

Die Sommersaison in der Meisterschaftsklasse verlief durchwachsen. Trotz zweier Niederlagen gegen Tiergarten und Friedrichshagen erreichte unser Team die Aufstiegsrunde zur Ostliga. Hier konnten wir gegen den Verbandsmeister der Herren 50 von Sachsen-Anhalt, Rot-Weiß Dessau, einen ungefährdeten 7:2 Sieg feiern.

Damit war unser Saisonziel Aufstieg fast etwas zu einfach erreicht. Die Gastfreundschaft der Dessauer war trotz deren Niederlage einzigartig und rundete unseren Ausflug nach Sachsen-Anhalt positiv ab. Unseren vielen Unterstützern möchten wir ganz herzlich danken.

Michael Lingner

1. Herren: Sommersaison 2017

Wie im vergangenen Sommer spielten wir auch in diesem Jahr in der Ostliga, der vierthöchsten Klasse Deutschlands. Ganze zehn Mannschaften, von denen am Ende eine auf- und drei absteigen sollten, bildeten eine starke Konkurrenz, so dass unser Ziel nur der Klassenerhalt sein konnte.

An Position eins spielte Tomislav Jotovski, der uns von unserem langjährigen Spitzenspieler Goran Tasic empfohlen wurde. Der 26-jährige Mazedonier ist zurzeit die Nummer 579 der ATP-Weltrangliste und war sogar schon im Davis-Cup aktiv. Auf dem Platz ist er ein eher unauffälliger Spieler, der vor allem von seiner ruhigen und sicheren Spielweise profitiert. Der Rest des Teams bestand aus Felix Triebe (9 Einsätze), Sascha Weiss (8), Torsten Schleidt (5), Felix Obst (9), Joachim Dengler (7), Marc Blume (7) und Fabian Fahrtnmann (3).

In unserem ersten Spiel gegen den Freiburger HTC bekamen wir einen ersten Vorgeschmack davon, wie sehr sich die Konkurrenz für diese Saison verstärkt hatte. Freiberg trat mit fünf im Ausland eingekauften Spielern an, und so verloren wir unsere Auftaktpartie mit 2:7. Uns war klar, unsere Punkte mussten gegen schwächere Gegner geholt werden. Eine gute Chance dafür sollten wir etwas überraschend am zweiten Spieltag gegen den SV Dresden Mitte bekommen. Denn obwohl Dresden mit fünf eingekauften Spielern antrat, führten wir mit 4:2 nach den Einzeln. Tragischerweise verloren wir anschließend alle drei Doppel, darunter eines im Match-Tiebreak. Nach dieser bitteren Niederlage mussten wir uns schon ernsthaft mit dem Abstieg auseinandersetzen. Für den Klassenerhalt waren wohl vier Siege nötig und unsere Gegner wurden nicht schlechter. Wir entschieden uns, in der kommenden Partie gegen Nikolassee noch einmal alles zu geben, spielten also auch mit Tommy, wie wir unseren Mazedonier nannten. Leider lagen wir nach großem Kampf mit 2:4 nach den Einzeln hinten und verloren im Anschluss alle drei Doppel.

Wir entschieden uns, die restliche Saison ohne Tommy zu spielen, der nur eines seiner drei Matches gewinnen konnte, um Rücklagen für die nächste Saison zu bilden. Damit war der Klassenerhalt mehr oder weniger besiegelt, denn selbst mit unserer Nummer eins waren die Chancen auf einen Ligaverbleib überschaubar. Das nächste Spiel verloren wir gegen den am Ende ungeschlagenen Spitzenreiter TC RC Sport aus Leipzig mit 3:6.



Foto v. li.: Marc Blume, Felix Triebe, Nikola Cacic, Coach Rüdiger John, Sascha Weiss, Felix Obst, Joachim Dengler

Um es kurz zu machen, wir verloren auch unsere restlichen fünf Begegnungen. Darunter gegen andere Berliner Vereine wie den TV Frohnau (4:5), die Zehlendorfer Wespen (1:8) und Friedrichshagen (2:7). So belegten wir am Ende der Saison den letzten Tabellenplatz. Rückblickend lässt sich sagen, wir waren dieser Liga in diesem Jahr nicht gewachsen, was vor allem am starken Aufrüsten der Konkurrenz lag und unsere finanziellen Möglichkeiten überstieg. Vor allem Felix und Sascha bekamen dies an den Positionen eins und zwei (wenn Tommy nicht spielte) zu spüren, denn sie mussten den Großteil ihrer Matches gegen eingekaufte Spieler antreten, von denen die meisten als Profis aktiv waren bzw. es immer noch sind. Torsten hatte es nicht viel leichter, holte jedoch in seiner Abschiedssaison für die erste Herrenmannschaft starke zwei Siege aus fünf Partien. In der nächsten Saison finden wir uns in der Meisterschaftsklasse, der höchsten Berliner Spielklasse, wieder, mit dem Ziel, den Wiederaufstieg zu schaffen.

Die Mannschaft möchte sich an dieser Stelle bei unserem Trainer Rüdiger John bedanken, der uns während der Verbandsspiele betreut und zur Seite gestanden hat und uns durch hartes Training optimal auf die Matches vorbereitet. Genauso bedanken wir uns bei unseren Zuschauern, Fans und Sponsoren. Euer Rückhalt stärkt und motiviert uns jedes Jahr aufs Neue.

Marc Blume

Herren 3: Aufstieg

Zum zweiten Mal wurde bei den Herren eine 3. Mannschaft gemeldet. Da ich in dieser Saison von Anfang an die Mannschaftsführung übernommen habe, gab es keine Probleme an den jeweiligen Spieltagen. Wir spielten stark auf und gewannen alle Spiele sehr deutlich mit 9:0, 8:1, 7:2 und 6:3. Somit stand dem Aufstieg nichts mehr im Weg.

Ich danke meinen Mannschaftskameraden Moritz Woschei, Alvaro Canovas-Winkhaus, Cajetan Meßer, Moritz Ehrenscheider, Roman Neigenfink, Filip Schilhabel, Johannes Schick, Florian Suri und Fynn Krystosek. Und natürlich geht auch ein großer Dank an unsere Eltern, die uns stark angefeuert und unterstützt haben.

Florian Noack

Damen 40,1: Ostliga



Foto v. li. n.re.: Tina Plock, Katrin Giersch, Katja Ettl, Olga Kovalevska, Britta Laube, Conni Kellner

In die Sommer-Saison 2017 traten wir mit einer neuen Mannschaft an: Damen 40 und Damen 30 haben fusioniert, zudem konnten wir mit Katja Ettl eine neue tatkräftige Mitspielerin gewinnen. Endlich waren wir genug Spielerinnen, um alle Spieltermine problemlos wahrzunehmen.

So ging es bei schönem Wetter gegen die Damen vom RC Sport Leipzig gleich spannend los. Doch leider waren wir noch nicht eingespielt genug, der Gegner souveräner, wir verloren mit 3:6. Unsere nächsten Spiele waren eine malerische Rundfahrt durch Ost-Deutschland nach Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, wo wir in Zeitz, Jena und Dresden immer sehr herzlich empfangen wurden. Diese Spiele konnten wir jeweils 6:3, 5:4 und 7:2 gewinnen. Die drei folgenden Heimspiele gewannen wir gegen Blau-Weiß und Nikolassee, nur gegen Z 88 unterlagen wir knapp mit 5:4. Doch gerade der Sieg gegen Blau-Weiß machte besonders gute Laune und brachte uns eine Sekrprämie vom Vorstand ein! So lässt sich die Bilanz für den Sommer 2017 sehen: wir sind an 2. Stelle nach Tabellensieger Blau-Weiß bei acht Mannschaften, mit 10:2 Tabellenpunkten, 37:26 Matchpunkten (gleiches Verhältnis wie Blau-Weiß), 79:59 Sätzen und 576:505 Spielen. Ein anstehendes Aufstiegsspiel konnten wir aus Termingründen nicht wahrnehmen, aber nächstes Jahr werden wir den Aufstieg wieder klar im Blick haben!

Ich danke meinen tollen Mannschaftskolleginnen Olga Kovalevska, Conni Kellner, Anette Helbig, Katrin Giersch, Katja Ettl, Taja Prütz, Belinda Klaes, Tanja Schubert und Petra van Belen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Kollegialität und den Spaß am Spiel, der für uns im Vordergrund steht. Mein Dank geht ebenfalls an Gretchen, die uns sehr unterstützt hat und mit Rat und Tat zu Seite stand, damit wir diese Saison erfolgreich bestehen konnten.

Nicole Kellerhals



Ist die Miete zu hoch?

Sind die Nachbarn immer zu laut?

Gibt es häufig Ärger mit Miteigentümern?



... hier zieh' ich ein.

Hier finden Sie die Lösung !



Der sichere Weg in's eigene Haus



Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland

Wir suchen auch ständig Grundstücke für unsere Kunden, Angebote erbeten!



Eine von über 2.000 glücklichen Town & Country Familien im Jahr. Staatliche Fördermittel sowie weitere Pluspunkte für ihr Haus.

Musterhaus Teltow
Oliver Laube
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 123



2014 3. Platz

SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzreife:
 • Bau-Qualität
 • Bau-Service
 • Bau-Finanzierung
Das sicherste Haus für Sie!

www.Musterhaus-Teltow.de

Damen 40,3: Ein großer Erfolg

Diese Saison war ein großer Erfolg für unsere Mannschaft. In den beiden zurückliegenden Jahren haben wir die notwendige spielerische Erfahrung sammeln können, um in diesem Jahr den Aufstieg in die Bezirksliga zu erreichen. Bis auf das Spiel gegen Weiße Bären Wannsee konnten wir alle Spiele gewinnen. Zu verdanken haben wir das dem stringenten Mannschaftstraining von Britta. Mit einer gekonnten Mischung aus Konsequenz und Weitsicht konnte sie alle Reserven mobilisieren und ein schlagkräftiges Team bilden. Liebe Britta, vielen Dank dafür von uns allen! Besonders stolz sind wir darauf, dass wir diesen Erfolg ganz aus eigener Kraft, ohne Unterstützung von außen erringen konnten. Unser Team ist dadurch auch noch stärker zusammengewachsen. Zusammenhalt von allen, gepaart mit individueller Leistungskraft war unser Mittel zum Erfolg.

Wir sind guten Mutes für die nächste Saison, sind uns aber auch bewusst, dass es nicht einfach wird. Wenn wir es so angehen wie im letzten Jahr, dann werden wir unsere Ziele sicher erreichen.

Kirsten Bruhn

Foto v. li. n.re.: Karin Hartmann, Kirsten Bruhn, Dunja Höfner, Marion Henrici, Marion Hermann, Dörthe Fadlalla, Petra Lemke, Martina Bannicke

Juliane Triebe:

Sommererfolge

In ihren Sommerferien tummelte sich Juliane Triebe auf den Tennisplätzen Deutschlands, denn sie hatte nur zweieinhalb Monate Zeit, um Punkte für ihr Ranking zu sammeln, wobei alle anderen Spielerinnen ein ganzes Jahr nutzen können.

Die Brielowerin hatte sich letztendlich dafür entschieden, ein weiteres aufregendes Jahr voller Tennisabenteuer in Kalifornien zu verbringen, spielte sie doch schon in San Francisco, Los Angeles, Las Vegas und auf Hawaii ... und hatte tolle neue Freunde gewonnen.

Juliane sammelte ihre Erfolge durch eine Finalteilnahme und Viertelfinalteilnahmen bei hochklassigen Turnieren der Kategorien A3 und A4, sie gewann in Göttingen ein kleineres Turnier der Kategorie A7 und spielte zum Abschluss noch zwei Turniere der Kategorie A6. Je höher die Kategorie eines Turniers, desto weniger Preisgeld und Punkte gibt es dort zu verdienen und umgekehrt. In Leipzig gewann sie den 2. Marco Breitzke Cup, in dem sie nach einem Freilos in den drei Spielen bis zum Finale nur vier Spiele abgab und das Finale gegen ihre ehemalige Berliner Trainingskameradin Nadja Meier mit 6:1 und 6:3 beendete. Vor ihrem wohlverdienten Urlaub meldete sich die Brielowerin noch zum 14. Wartburg-Cup Eisenach. Dort gab sie auf dem Weg ins Finale nur ein einziges Spiel ab und setzte sich anschließend gegen die routinierte ehemalige Bundesliga Spielerin Caroline Luther aus Bamberg mit 6:2 und 6:4 durch.



Die in kurzer Zeit gesammelten Punkte reichen hoffentlich, um unter den Top 100 zu bleiben, denn nun kann sie keinen Einfluss mehr bis Mitte Mai 2018 auf die deutsche Rangliste nehmen.

Regina Triebe

Lena Rüffer:

Neues aus dem Schwabenland



Foto Quelle: Porsche AG

Nachdem Lena ihr Abitur in diesem Sommer erfolgreich absolviert hat, ist sie nun endgültig nach Stuttgart übergesiedelt, da sich dort der Bundesstützpunkt für die deutschen Nachwuchsdamen befindet. Lena hat mit ihrer Freundin Anna Zaja, ebenfalls eine Tennisspielerin (DTB Damen = 12 / WTA = 214), eine „Tennis-WG“ gegründet, die beiden wohnen seit Mai diesen Jahres mitten im Stuttgarter Stadtzentrum. Dieser Umzug bietet

Leni nun ein völlig neues Lebensgefühl, endlich hat

das, wegen der Schule

zwangsläufig erforderliche, Pendeln zwischen Berlin und Stuttgart ein Ende. Keine Klausuren, kein Schulstress, Leni kann sich nun mit kurzen Wegen zum DTB-Bundesstützpunkt völlig auf ihren Sport konzentrieren.

Ranglistentechnisch belegt Leni derzeit den Platz 28 bei den deutschen Damen, sie ist die Nr. 614 der WTA im Einzel, im Doppel die Nr. 460. In der vergangenen Sommersaison ist Lena im zweiten Jahr für den Bundeserzligisten TEC Waldau angetreten. Trotz Abi- und Pendelstress und damit wenig Trainings- und Matchpraxis konnte sie zwei Einzel in der 1. Bundesliga gewinnen, im Doppel sogar drei Spiele. Auch in der kommenden Sommersaison wird Leni wieder, dann im dritten Jahr, für den TEC Waldau aufschlagen.

Es gab in der vergangenen Sommersaison zwei absolute Höhe-

punkte für Leni: Zunächst spielte sie dank Wildcard (WC) des DTB in der ersten Quali-Runde beim „Porsche Tennis Grand Prix“ in Stuttgart (WTA 710.900 \$) gegen die spätere French-Open-Siegerin und die heutige Nr. 7 der Weltrangliste Jelena Ostapenko - Leni verlor 2:6, 6:7 (4), sogar mit Satzballen. Das zweite Highlight war die Teilnahme beim Nürnberger Versicherungscup (WTA 226.750 \$). Ebenfalls mit einer WC vom DTB ausgestattet, hat Leni zwei Spiele in der Quali (gegen die 298 und die 211 der WTA) jeweils mit 6:2, 6:3 gewonnen, damit hatte sie sich für das Hauptfeld qualifiziert. Hier unterlag sie dann in der ersten Runde mit sehr viel Respekt der deutschen Fed-Cup-Spielerin Annika Beck (seinerzeit DTB Damen = 5 / WTA = 70) mit 3:6, 3:6. Es ist noch ein weiter, mühevoller, aber auch spannender Weg und es geht nicht immer nur nach oben, diese Ergebnisse motivieren aber auf jeden Fall und machen Lust auf mehr!

Leni hatte ihre überhaupt erste Tennisstunde beim BSV'92 im Alter von knapp sieben Jahren 2005, sie hat zehn Jahre lang erfolgreich in den verschiedensten Mannschaften des BSV gespielt und sie hat unserem Verein, einigen wenigen Teil-Sponsoren aus älterer Zeit und einem bislang dauerhaften „Micro-Sponsor“, aber vor allem den Trainern (Nicola Rhode-Pansegau, Sebastian Baum, Micha Lingner – im Besonderen aber Rüdiger John und Babsi Ritter) sehr viel zu verdanken. Ohne all diese Unterstützung würde sie heute nicht stehen, wo sie steht! Leni ist ein „wirkliches Eigengewächs des BSV“, so bezeichnete es einer unserer älteren Herren-Spieler, den wir kürzlich bei einem Spaziergang trafen. Also an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Sie bzw. euch! Und ... liebe BSV-Kids, da geht was, das ist alles keine Zauberei - mit Talent, Ehrgeiz, Lust und Leidenschaft für diesen Sport könnt vielleicht gerade ihr es schaffen! Leni hat auf jeden Fall noch immer ganz viel Lust und Leidenschaft für diesen Sport.

Kathrin Rüffer

Lennart Kleeberg:

Unser „Jugendprofi“ gewinnt sieben Turniere



An den Wochenenden fährt Lennart auf viele verschiedene, nationale und internationale Turniere: mal spielt er dort in der Altersklasse U16, mal in der U18, mal in der U21, auch nahm er schon an Herrenturnieren teil. In diesem Sommer spielte er so insgesamt 15 Turniere, von denen er sieben Turniere gewann. Eine beeindruckende Leistung!

Der DTB, der TVBB, der BSV'92 und auch die Schule sind perfekt auf Lennart eingestellt und unterstützen ihn. Aber dieses ist keine Einbahnstraße, Lennart gibt auch sehr viel zurück.

Vom DTB wurde er für das European Youth Olympic Festival (EYOF) 2017 nominiert und erreichte im Doppel das Viertelfinale (Bericht siehe S.23). Für den TVBB z.B. erkämpfte er sich bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2017 mit dem TVBB Team einen hervorragenden 3. Platz. Für den BSV'92 sorgte er als Spitzenspieler der 1. Junioren für deren Aufstieg. Und für die Schule nahm er zusammen mit Moritz Woschei (auch BSV'92) am Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ teil, wo er alle Einzel gewinnen konnte und sich mit seiner Mannschaft einen guten 3. Platz sicherte. Auch Herr John als Cheftrainer der 1. Herren hat auf die sehr guten Ergebnisse und seine Art Tennis zu spielen reagiert. Seit Oktober 2017 ist Lennart nun festes Mitglied des 1. Herren Kaders.

Unser Aushängeschild in der Jugend ist Lennart Kleeberg. Seit 2015 trainiert und spielt er für den BSV'92. Durch sein bescheidenes Wesen und seine immer freundliche Art hat er sich schon in den Herzen vieler BSVer eingenistet. Wenn man Lennart spielen sieht, dann fragt man sich, wie es möglich ist, dass ein 15-Jähriger über solch schnelle Grundschnitte und diesen Hammeraufschlag verfügen kann. Mit einer Größe von 1,83 m deckt er den Platz schon sehr gut ab. Da er nicht aufhört zu wachsen, hat er manchmal etwas Geschmeidigkeitsprobleme, an denen seine Trainer viel herumfeilen.

Lennart trainiert insgesamt elf Stunden Tennis und fünf Stunden Kondition in der Woche. Beim TVBB wird er von Bernd Süßbier, beim BSV'92 von Michael Lingner trainiert. Für sein Konditionstraining ist im TVBB Udo Neudecker zuständig. Er besucht die 10. Klasse in der sportbetonten Heinrich-Böll-Oberschule und will in zwei Jahren dort mit dem Abitur seine Schulzeit abschließen.

Ohne die große Unterstützung seiner Familie wäre für Lennart dieser zeitaufwändige und auch finanziell anspruchsvolle Weg, sich im Tennissport zu einem Spitzensportler zu entwickeln, nicht zu bewältigen.

Aber die wichtigsten Eigenschaften bringt Lennart selbst mit. Er hat ein ganz spezielles Talent, den Ball maximal zu beschleunigen. Er gibt immer in jedem Training alles, er kommt seinen Schulanforderungen und seinem Tennisprogramm mit größter Disziplin nach. Auch er ist immens fleißig, selbst das unbeliebte Konditionstraining lässt er nie aus.

All dies zeigt, wie professionell er schon in jungen Jahren handelt und wie hoch seine Motivation ist. Ich bin gespannt, wohin sein Weg ihn noch führt!

Barbara Ritter



JABLONSKI & SCHROWE

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT in Anstellung
FACHANWALT für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Beraten - Entscheiden - Durchsetzen

Kompetenz im Mietrecht - Rechtsanwalt Frank Jablonski
vertritt seit drei Jahrzehnten engagiert und erfolgreich
Vermieterinteressen.

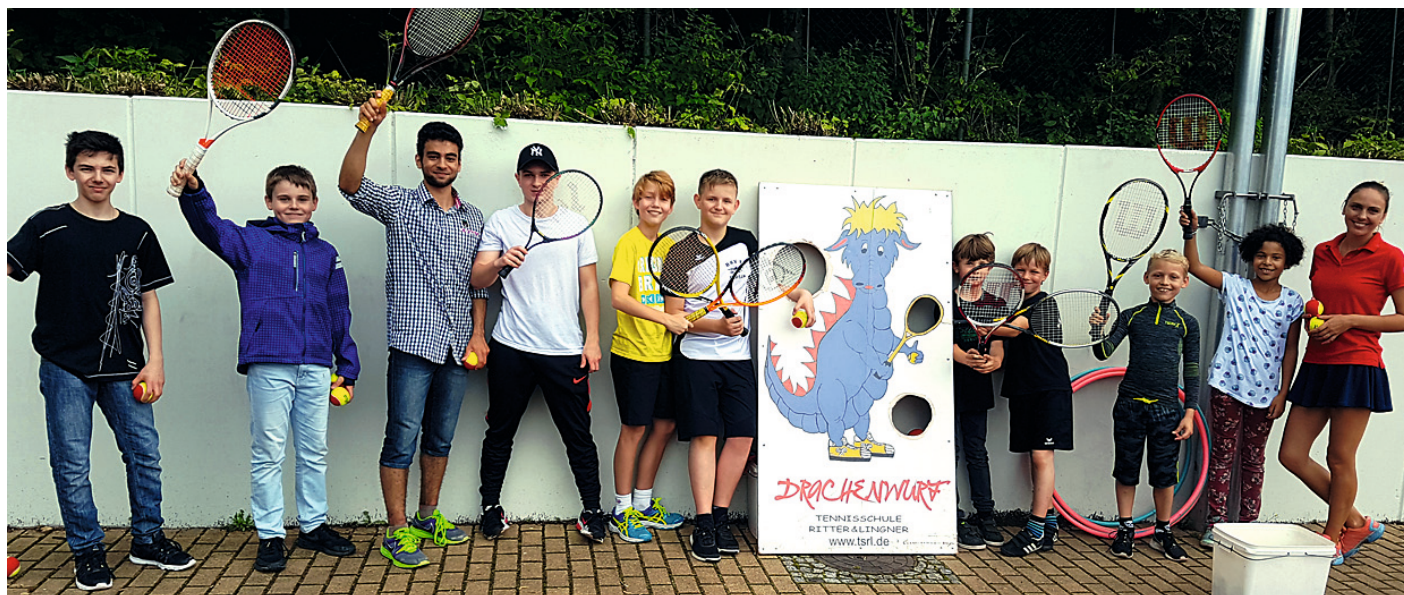
Unsere weiteren Tätigkeitsschwerpunkte:
WEG-Recht - privates Baurecht - Arbeitsrecht -
Familienrecht - Erbrecht - Verkehrsrecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

30. April: Tag der offenen Tür



125 Jahre BSV: Vereinsjubiläum



Am Samstag, den 08. Juli feierte der BSV 1892 das 125-jährige Vereinsjubiläum auf dem riesigen Gelände des Stadions Wilmersdorf und des Horst Dohm Eisstadions. Zahlreiche Sportarten wie Rugby, Handball, Schwimmen, Leichtathletik, Eiskunstlauf, Baseball, Fußball und natürlich Tennis präsentierten sich den über 800 Besuchern. Von 10 – 15:30 Uhr herrschte auf den vier Kleinfeldplätzen der Tennisabteilung ein so reges Treiben, dass nur durch die Organisation bzw. das Training von Maria

Poliak und Michael Lingner jeder Tennisinteressierte zum Einsatz kommen konnte. Am Abend fand für die zahlreichen geladenen Gäste, u. a. Dr. Klaus-Peter Walter (Präsident des TVBB) ein stimmungsvolles Fest mit einem phantastischen Feuerwerk statt.

Alles Gute für die nächsten 125 Jahre.
Michael Lingner / Hasso Henning



Genießen Sie in unserer
BSV'92 Clubgastronomie
ein frisch gezapftes
König Pilsener.

come  n



WAS FÜR EIN BIER.

Und jetzt ein König.

Jugend Verbandsspiele Sommer 2017

Juniorinnen U 18,1: Klassenerhalt

Nach unserem Aufstieg in die Verbandsoberrliga ist unsere Mannschaft zuversichtlich in die Sommersaison gestartet. Anfang Juni konnten wir unser erstes Spiel gegen die Mannschaft vom Zehlendorfer TuS in voller Besetzung mit Claudia Begemann, Celina Usinger, Malin Ohleen, Theja Diener (s. Foto oben v. li.) mit 6:0 gewinnen. Einen knappen Monat später mussten wir, Theja Diener, Claudia Begemann, Anna Spolanski und Elena Winkhaus, uns leider der sehr starken 1. Mannschaft des TK Blau-Gold Steglitz 1:5 geschlagen geben.

Unser nächstes Spiel wurde in die Sommerferien verlegt, weshalb wir mit einigen Ausfällen zu kämpfen hatten. Unsere recht junge Mannschaft (Theja Diener, Livia Markwart, Vivien Gaschinski, Lara Felsmann und Alina Fadlalla) hat es dennoch geschafft, ein Unentschieden gegen die zweite Mannschaft der Zehlendorfer Wespen heraus zu holen. Zum Ende der Saison hatten wir noch ein anstrengendes Doppelwochenende. Am Samstag haben wir, Malin, Theja, Claudia und Elena, zu Hause 6:0 gegen die zweite Mannschaft des SCC gewonnen. Am Sonntag sind wir in ähnlicher Aufstellung (Livia statt Elena) zum TC GW Lankwitz gefahren. Die Spiele waren hart umkämpft und trotz der Unterstützung unseres Coaches Marc Blume mussten wir uns leider 1:5 geschlagen geben. Alles in allem hatten wir eine etwas durchwachsene Saison, mussten von unserer Nummer 1 Celina Usinger (Internat in England) vor-



läufig Abschied nehmen, hatten viele Ausfälle zu verkraften, aber auch jede Menge Spaß. Umso mehr freuen wir uns über den Klassenerhalt.

Claudia Begemann



Foto v. li.: F. Bruhn, L. Markwart, A. Fadlalla, A. Spolanski, A. Prütz, M. Oleen, A. Diener, vorn: V. Gaschinski

Juniorinnen U 18,2: Aufstieg in die Bezirksoberliga I

Die namentliche Meldung zum Beginn der Saison umfasste 19 Spielerinnen. Geplant war es, in der Sommersaison möglichst viele Mädchen in dieser Mannschaft einzusetzen. Mit sechs weiteren Mannschaften kämpften unsere Juniorinnen U18,2 über vier Monate lang um den Gruppensieg in der Bezirksoberliga II.

Erst am letzten Spieltag der Sommersaison spielten sie gegen den Tabellenzweiten Adlershofer TC und konnten sich mit einem glatten 5:1 Sieg den Aufstieg in die Bezirksoberliga I sichern. Zum Einsatz sind im Sommer die folgenden 12 Mädchen gekommen: Livia Markwart (1 Einsatz), Anna Spolanski (2), Elena Winkhaus (2), Annika Laube (2), Vivien Gaschinski (4), Paula Schiemann (1), Summa-Maria Gonzales (1), Alina Fadlalla (4), Friederike Bruhn (2), Georgette Trips (1), Lara Felsmann (1) und Eileen Alsdorf (3). Ich gratuliere dieser tollen Mannschaft zum verdienten Aufstieg.

Jan Sierleja

U 14,1 w: Aufstieg in die Verbandsoberrliga

In diesem Sommer gingen unsere U 14 Mädchen mit (Foto v. li.) Paula Schiemann, Elena Canovas Winkhaus, Friederike Egner, Eileen Alsdorf, (nicht auf dem Foto:) Zizou Eichholz und Lara Felsmann mit dem Ziel in die Saison, den Aufstieg in die VOL zu sichern.

Nach vier Siegen kam es am letzten Spieltag darauf an, die ebenfalls bis dahin ungeschlagenen Mädchen von Blau-Gold Steglitz zu bezwingen. Dies gelang dann glatt mit 6:0 und der Aufstieg war erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Stefanie Egner



Junioren U 18,1: Aufstieg in die Verbandsoberrliga

Wie schon in der letzten Saison hatten wir auch dieses Mal wieder eine starke 1. Mannschaft bei den Junioren U18. Die ersten drei Spiele gewannen wir problemlos mit 6:0. Gegen den Dahlemer TC spielten wir dann ohne unsere Nummer 2 Moritz Woschei, gewannen aber, dank starker Einzelleistungen, souverän mit 4:2.

Doch nun ging es zum stärksten und zugleich letzten Gegner in der Gruppe, dem BTC Grün-Gold. Es ging hier um den Aufstieg zurück in die Verbandsoberrliga, deshalb spielten wir mit unserer bestmöglichen Mannschaft: Lennart Kleeberg, Moritz Woschei, Alvaro Canovas Winkhaus und Florian Noack. An diesem Spieltag war nach wenigen Stunden und einem entspannten 6:0 ein Kanter Sieg eingespielt. Zum Beginn der Saison loteten wir mit unserem Trainer, Michael Lingner, eine Pizza zum Aufstieg aus. Dieses Versprechen muss noch eingelöst werden.

Vielen Dank an meine Mannschaftskameraden. Ein besonderer Dank geht an unsere Eltern, die uns in jeder Situation unterstützt haben. Auf eine gute Wintersaison.

Florian Noack



Foto v.li.: Lennart Kleeberg, Florian Noack, Alvaro Canovas Winkhaus, Momo Ehrensneider, Moritz Woschei

U 14 m Sommer 2017: Abstieg in die Verbandsoberrliga

Nachdem wir im letzten Sommer erst in die Meisterschaftsklasse aufstiegen waren, kämpften wir gleich wieder gegen den Abstieg. Unsere Jungs haben leider alle fünf Spiele verloren. Die Gegner waren SCC I und SCC II, TC 1899 Blau-Weiß, LTTC Rot-Weiß und Zehlendorfer Wespen.

Anzumerken ist dabei, dass unsere Mannschaft, die sich die Meisterschaftsklasse im Vorjahr erkämpft hatte, nunmehr altersbedingt in der U 18 spielt. Insofern war es nicht verwunderlich,

dass die Klasse nicht gehalten werden konnte, zumal der Gegner vorwiegend mit den Jahrgängen 2003 spielte und wir mit den Jahrgängen 2004 – 2006 (Ausnahme Elias Satar und Edgar Gulijew) antraten und somit chancenlos waren. Es spielten bei den Sommerspielen: Moritz Schiemann, Felix Felsmann, Simon Neigenfink, Yannick Gaschinski, Leonard Borch, Keanu Patzig, Elias Satar, Edgar und Emil Gulijew

Karin Hartmann

U 12,1 Meisterschaftsklasse: Klasse gehalten (2. Platz)

Nachdem wir im letzten Jahr aus der Verbandsoberrliga in die Meisterschaftsklasse aufgestiegen sind, konnten wir uns hier gut behaupten und erzielten den 2. Platz. Von den insgesamt sechs Spielen gewannen wir drei. Unsere Gegner waren LTTC Rot-Weiss, BFC Alemania, Tennis-Club SCC, Blau-Weiss, Zehlendorfer Wespen und Grunewald TC. Wegen der starken Konkurrenz kam es erst am letzten Spieltag zum alles entscheidenden Match gegen den SCC um den Erhalt der Klasse.

Mit Hilfe des kurzfristig eingesprungenen Henri Schiemann wurde dann gleich mit vier Einzelsiegen der Erhalt der Meisterschaftsklasse perfekt gemacht. In der Stammmannschaft spielten: (Foto v. li.) Friederike Egner, Zizou Eichholz, Simon Neigenfink, Felix Felsmann und (nicht auf dem Foto:) Muiz Shamsi. Zusätzliche Unterstützung bekamen wir durch Henri Schiemann, Zora Koffi und Delphine Eichholz. Herzlichen Dank an alle Spieler/innen.

Karin Hartmann / Stefanie Egner



8. Čujić-Mini-Cup 2017



Zum nunmehr 8. Čujić-Mini-Cup, der am 3. September beim BSV'92 stattfand, hatten sich 48 Kinder der Jahrgänge 2007 bis 2012 angemeldet, um bei dieser schönen, aber sehr aufwendigen Veranstaltung einen ersten Einstieg in das Turniertennis zu wagen und ihre Sieger in zwölf verschiedenen Drachen-Gruppen zu ermitteln. Neben dem motorischen Wettkampf, der Laufen, Standweitsprung, Weitwurf und Ballrollen umfasste, spielten die kleinen Athleten in Gruppen auf zwölf Kleinfeldern spannende Matches gegeneinander.



Der kleine blaue Drache Elias (5 Jahre alt) hat den Tag so erlebt:

„Der Cujic-Cup beim BSV war mein erstes richtiges Turnier, an dem ich teilgenommen habe. Ich war vorher ganz schön aufgeregt und neugierig: Wer nimmt daran teil? Wie sind die Kinder in meiner Gruppe? Was genau mache

ich dort? Als die Auslosung noch lief, war ich sehr ungeduldig und wollte gleich loslegen. Mir haben der Ballsprint und der Standweitsprung am meisten Spaß gemacht. Beim Ballweitwurf habe ich am Anfang einen schlechten Tag erwischt, am Ende hat es aber doch noch ganz gut geklappt. Die Tennisspiele auf dem Platz haben mir Spaß gemacht, auch wenn ich (noch!) mehr

Punkte verloren habe, als gewonnen. Deshalb habe ich mich gefreut, dass ALLE Kinder bei der Siegerehrung eine Medaille bekommen haben.

Mein erster Turnier-Tag mit den vielen neuen Kindern, Trainern und Betreuern war sehr spannend, aber auch unglaublich anstrengend. Ich freue mich auf den Cujic-Cup im nächsten Jahr und hoffe, dass viele meiner Freunde auch aus den anderen Tennisvereinen daran teilnehmen.“



Die Gruppenersten erhielten diesmal wieder jeweils einen großen gelben Dunlop-Präsentationsball. Aber auch alle anderen teilnehmenden jungen Spieler und Spielerinnen gingen glücklich mit einer Medaille nach Hause. Dieses größte Kleinfeldturnier im TVBB kann nur stattfinden, weil es mit viel Herzblut von zwanzig Helfer/innen und neun Trainer/innen des BSV'92, dem TVBB und der Firma Dunlop unterstützt und durchgeführt wird. Wir danken besonders ihnen und vor allem unserem Hauptsponsor und Namensgeber, der Familie Čujić, die sich zum wiederholten Male für das Kindertennis engagierte.

Henning Hertel / Angelika Liegmann

Sieger/innen des 8. Čujić-Mini-Cups:



3. Čujić Midcourt Turnier



Vom 2. bis 3. September 2017 veranstaltete der BSV'92 das 3. Čujić Midcourt Turnier, das als einziges Turnier im TVBB im breiten Midcourt Feld gespielt wird. Angetreten waren 19 Jungen und 12 Mädchen der Jahrgänge 2007 bis 2009.

Insgesamt wurden bei traumhaftem Wetter 33 Matches am Samstag und acht am Sonntag gespielt. Lediglich das Finale der Jungen musste am Sonntag in der Mittagszeit in die Halle verlegt werden, da nach einem kurzen Wolkenbruch die Plätze nicht bespielbar waren.

Bei den Mädchen erreichten alle vier Gesetzten das Halbfinale: Leni Hefer (Tennis-Club SCC Berlin), Alisa Exner (Tennis-Club SCC Berlin), Malina Exner (SV Zehlendorfer Wespen 1911) und Sophie Ehrenbergerova (Berliner Sport-Verein 1892 e. V.). Mit glatten Siegen zogen Sophie und Malina ins Endspiel ein. Das Finale gewann Malina Exner in einem guten und umkämpften Match mit 7:5, 6:2.

Auch bei den Jungen erreichten die gesetzten Spieler das Halbfinale: Jan-Niklas Buchwald (TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz), Felix Triquart (SV Zehlendorfer Wespen 1911), Ferdinand Witting (TV Frohnau) und Johannis Rimkus (SV Zehlendorfer Wes-

pen 1911). Der topgesetzte gesetzte Ferdinand absolvierte am Sonntag ein Marathonprogramm. Zuerst schaltete er im Halbfinale in einem sehenswerten Match Jan-Niklas mit 6:7, 6:4; 10:6 aus. Im Finale gegen Johannis machte er es erneut sehr spannend, kämpfte sich aber immer in das Match zurück und holte sich nach 6:7 und 6:2 den Turniersieg im Champions Tiebreak mit 10:4.

Das Finale der Nebenrunde konnte Konstantin Heupel (Tennis-Club SCC Berlin) gegen Simon Wohlfahrt (Grunewald Tennis-Club) mit 1:6; 6:1; 13:11 für sich entscheiden.

Bei strahlendem Sonnenschein fand die Siegerehrung mit allen platzierten Spielerinnen und Spielern statt. Die Pokale wurden von Frau Čujić-Koch übergeben, die ein Herz für die jüngeren Cracks hat und sich dankenswerter Weise wieder als Hauptsponsor betätigte. Die zahlreichen Sachpreise wurden vom Sportgeschäft Tennis Shop Grand Slam zur Verfügung gestellt.

Das Turnier war sehr gelungen. Besonders auffällig war in diesem Jahr das äußerst disziplinierte und faire Auftreten aller Spieler/innen und deren Eltern.

Jan Sierleja

Sieger/innen und Platzierte:



Zum Donnerstagsevent



Am 6. Juli wurde bei herrlichem Wetter mit Unterstützung des Vorstandes mein Donnerstagsevent ausgerichtet. Die Veranstaltung fand mit der Beteiligung der 1. Damen und der 1. Herren auf fünf Plätzen statt. Für das Engagement möchte ich mich herzlich bedanken. Alle fanden die Idee toll und waren sofort zur Unterstützung bereit. Zunächst einige Gedanken zu unserem Verein. Sicherlich haben wir - mit unserer wunderschönen Terrasse und der Anordnung der Plätze - einen der schönsten Tennisvereine Berlins. Dass es hier so schön ist, wird einem auch klar, wenn man bei Verbandsspielen die anderen Anlagen sieht und dann wieder stolz in SEINEN Verein zurückkommt. Unser Verein wird gut geführt, wobei die Arbeit seitens des Vorstandes unentgeltlich

und ehrenamtlich geleistet wird. Eigentlich kann man hier nicht genug danken. Ich war gerade bei einem Verein – Tennis-Union Grün Weiß e.V. -, der mangels Mitgliederzahlen und wahrscheinlich Missmanagement schließen musste. Bei uns ist es anders: steigende Mitgliederzahlen, eine super arbeitende Tennisschule mit engagierten Trainern/Trainerinnen (dadurch haben wir sogar Aufnahmestopp für Kinder), eine sehr gut funktionierende Gastronomie und dank unseres Platzwartes André gepflegte Plätze und und und unzählig weitere Gründe.

Nun zu meinem Event. Irgendwann - wahrscheinlich nach einer Reise zu einem Robinson Club - kam mir die Idee, eine Veranstaltung zu installieren, in der die Teilnehmer ohne Anmeldung und Leistungsdruck miteinander spielen und sich kennenlernen können. Aufgrund des Vergabesystems unserer Plätze (ich kenne kein besseres), kommen viele Spieler nur, wenn sie Platz und Spielpartner/innen haben. Sie verkehren dann - wenn sie sich überhaupt noch am Vereinsleben beteiligen - in ihrer Clique und lernen, zumindest zum großen Teil, kaum andere Mitglieder kennen. Dies ist nach meiner Auffassung insbesondere für neue Mitglieder ein Problem, weil sie kaum die Möglichkeit haben, andere kennenzulernen und geeignete Spielpartner zu finden. Das ganze Event hat sich sehr positiv entwickelt. Freundschaften wurden geschlossen, Trainer wurden gebucht, die Gastronomie wird gestärkt, die Eventteilnehmer besuchen als Zuschauer die Verbandsspiele. Sogar Ehrgeiz, um später in Mannschaften spielen zu können, wurde geweckt. Zwischenzeitlich hat sich eine WhatsApp Gruppe gebildet. Wir sind auf einem guten Weg. Das Ganze ist ein Erfolg. Ich selbst werde immer wieder dahingehend angesprochen, wie positiv das Event für den Verein ist. Diese Anerkennung tut gut. Dennoch gibt es auch Mannschaftsspieler, die sowohl mich als auch den Vorstand angehen, da sie darüber sauer sind, dass das Event Plätze belegt. Hier wäre es gut, etwas mehr Toleranz zu üben. Schön wäre es, wenn auch diese Spieler teilnehmen und gemeinsam mit den anderen Clubmitgliedern Spaß haben könnten. Letztlich haben wir auch etwa 300 Mitglieder, - ich nenne sie mal Hobbyspieler - die auch ihre Beiträge zahlen und die während der Verbandsspielzeit kaum Plätze zumindest am Wochenende bekommen. Auch diesen Mitgliedern müssen wir einen Platz in unserem Verein einräumen. Ich fände es schön, wenn die Mannschaften über ihr Spiel in ihren Mannschaften hinaus auch mehr Interesse an den anderen Mannschaften entwickeln würden und man dem Mannschaftsgeklüngel etwas entgegen steuern könnte. Vielleicht entwickeln sich auch hier neue Freundschaften. So stelle ich mir einen gut funktionierenden Tennisverein vor.

Lasst uns daran arbeiten. Vielleicht wird der Donnerstag eines Tages der Tag, an dem man gemeinsam auf unserer Terrasse Spaß hat, gute Gespräche führt und beim Grillen gemeinsam schöne Stunden verbringt.

Werner Kühn



Dr. med. Gert Schleicher
mitarbeitende Fachärzte
Dr. Susanne Hügler
Dr. Moritz Morawski

PRIVATPRAXIS

ORTHOPÄDIE
SPORTMEDIZIN
UNFALLCHIRURGIE

Die Praxis „**ORTHO-EINS**“ in Zehlendorf bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum an: Klinische Untersuchungen, Sonographie, Röntgen, MRT, extrakorporale Stosswellentherapie, Akupunktur, Lasertherapie, konservative Therapie, ambulante und stationäre Operationen.

Medizinische Betreuung von ALBA Berlin - Basketball Bundesliga

CLAYALLEE 225A • 14195 BERLIN • 030 85407710

Herren 60: TVBB-Meister im Doppel

Gert Hekele und Wolfgang Sidka

Der Vorstand und sicherlich alle Mitglieder gratulieren herzlich. In der ersten Runde setzten sie sich gegen ihre Mannschaftskollegen Werner Kühn und Nico Vartanov durch. Im Viertelfinale trafen sie auf die topgesetzten hohen Favoriten Jörgen Jacobs und Klaus Müller-Boesser (Blau-Weiß), die sie in einem dramatischen Matchtiebreak nach 6:9 Rückstand 13:11 besiegten.

Auch das Halbfinale gegen Cox/Grzywatz (Steglitzer TK) wurde im Matchtiebreak gewonnen. Das Finale gegen Lengeling (Fachvereinigung Tennis) / Kühner (Berliner Bären) mit einem 6:3, 6:4 war dann der Lohn für gutes und erfolgreiches Tennis.

Klarstellung / Ergänzung

In der Ausgabe 01/2017 des Clubmagazins hatte sich leider auf der Seite 13 ein Fehler eingeschlichen. Bei dem Artikel Herren 60 fehlte in der Überschrift folgender Untertitel:

Wie guter alter Rotwein: Das Doppel Hekele / Vartanov gewinnt Finale der TVBB-Seniorenmeisterschaften



Foto v. l.: Gert Hekele, Wolfgang Sidka

Verbandsspielbälle: Warum zurückgeben?

Wie auch in den zurückliegenden Jahren hat der Vorstand an die Mannschaftsführer der einzelnen Mannschaften appelliert, die vom Verein gekauften Bälle nach den Heimspielen einzusammeln und zurückzugeben. Warum? Dafür gibt es mehrere gute Gründe:

Zum einen gehören die Bälle dem Verein und nicht irgendeiner Mannschaft oder irgendeinem Spieler. Sie werden nämlich aus den Beiträgen sämtlicher Mitglieder finanziert, auch derjenigen, die nicht direkt davon profitieren. Zusammen mit den Trainingsbällen belasten sie den Vereinsetat jährlich mit 8-10.000 Euro (plus minus).

Zum anderen werden die zurückgegebenen Bälle als Trainingsbälle weiterverwendet. Damit spart der Verein ungefähr 3.000 Euro, die folglich für andere Zwecke sinnvoll genutzt werden können und somit allen Mitgliedern wieder zugutekommen.

Der Vorstand hat hier sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht, mal bessere, mal schlechtere. Deshalb klebte in diesem Jahr eine „Tapete“ im Büro, auf der die ausgegebenen und wieder zurückgegebenen Bälle vermerkt wurden. Kurz und etwas pauschal formuliert zeigten sich die Mehrzahl der Damenmannschaften erheblich verantwortungsbewusster als die Herrenmannschaften. Hier haben nur die Herren 50 (1. und 2. Mannschaft) sowie die Herren 65 und 70 im Sinne des o.a. Appells reagiert. Die meisten Bälle im wahrsten Sinne verballert haben die 1. und 2. Herren sowie die Herren 40 (1. Mannschaft), 3. Herren und Herren 30 (3. Mannschaft). Im Jugendbereich fielen nur die U 18,2 m und U18,1 w negativ auf. Beurteilt werden konnte nur entsprechend der schriftlich notierten Aus- und Rückgaben.

Der Vorstand wird im nächsten Jahr ebenso verfahren und hofft auf erheblich bessere Ergebnisse.

Der Vorstand

LH LINDEMANN[®]
HOTELS



4 x IN BERLIN „ENDLICH ZUHAUSE“

LindemannHotels.de

Bude 54
„einfach nur schlafen“



Lust auf Nordsee?

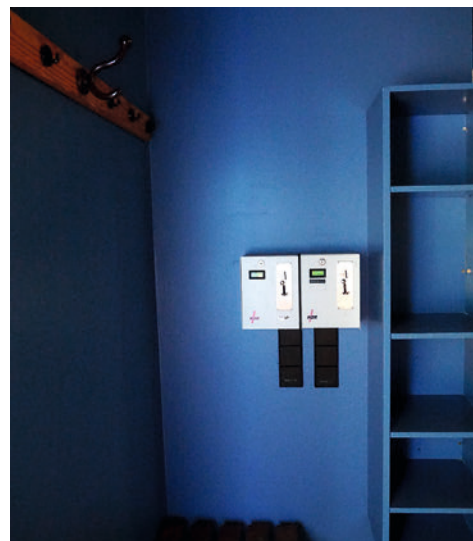
bude54.de

Verschönerungen:

Neue Farben für die Halle, neue Treppen auf der Außenanlage, neue Anstriche



Neue Planen (Sponsor: Tennisshop Grand Slam) und ein neuer Anstrich der festen Halle (Sponsor: Karsten Hamelow) sowie der Licht- und Fahnenmasten haben die Anlage verschönert. Neu angelegte Treppen erhöhen die Trittsicherheit.



So macht Tennis Spaß:

In STRUCKMEYER- Traglufthallen!



dreischalige 2- Feld- Tennishalle

FESTPREIS: 160.000,00 EURO

zuzügl. 19% Mwst.

Einschließlich:

Verankerung, Luftverteilung, LED-Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht- Kran- und Montagekosten.



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Die dreischalige Ausführung mit einem

U- Wert von 1,6!

spart im Winterbetrieb Energiekosten bis zu 30% gegenüber einer zweischaligen Membrane ein.

Wir arbeiten gern ein individuelles Angebot für Sie aus.

STRUCKMEYER- TRAGLUFTHALLEN

GmbH & Co. KG

32457 Porta Westfalica

Am Haineibuch 17

Telefon: 05 71 - 5 15 53

Telefax: 05 71 - 5 80 01 07

www.struckmeyer-traglufthallen.de

info@struckmeyer-traglufthallen.de

Zwei neue Doppel-Traglufthallen



Tolle Stimmung beim Ladies Day



Trotz des späten Termins (30.09.17) hatten wir großes Glück mit dem Wetter! Auch die Anzahl der Anmeldungen übertraf alle Erwartungen. Mit 24 Spielerinnen konnten mit der Unterstützung von Britta und Peter stets sechs Doppel mit viel Spielfreude gegeneinander antreten.

Jede von uns hatte dadurch die Gelegenheit, neue Clubmitglieder kennen zu lernen. Natürlich traf man/frau auch auf „alte Mitgliederinnen“, zwar vom Sehen her bekannt, aber meistens nicht als Spielpartnerin vertraut.

Insgesamt wurden drei Runden ausgetragen, die von der Turnierleitung Britta und Peter eingeteilt wurden. Das Ergebnis war dabei natürlich zweitrangig! Im Vordergrund standen Spaß und

Freude. Gekrönt wurde die erfolgreiche Aktion von einem tollen Essen. Die Gastronomie überraschte uns mit spanischen Köstlichkeiten! Die Stimmung war sehr fröhlich und ausgelassen. Dank der warmen Temperatur saßen wir noch lange auf der Terrasse zusammen. Leichte Übung: Ladies haben immer viel zu erzählen...

Fast am Ende des Abends gab die Gastronomie auch noch ihren Abschied bekannt. Das war natürlich ein kleiner Wermutstropfen. Mein Fazit ist, dass man dieses Treffen auch im nächsten Jahr wiederholen sollte. Vielleicht ist ein Termin im Frühjahr besser, denn dann kann jede die neuen „Freundschaften“ gleich in der Sommersaison fortsetzen!

Hannelore Büchler



Die „Lucky 8“

Vier Tennisspielerinnen des Clubs stellten mehr oder weniger durch Zufall fest, dass sie alle am gleichen Tag Geburtstag haben: am 8.8. Sie verabredeten sich im August 2016 zu ersten Mal zu einem „Lucky Eight“ Doppel und spielten in diesem Jahr zum 2. Mal in der Formation.

„Wir hatten viel Spaß. Natürlich wollen wir diese Tradition so lange wie möglich beibehalten“ berichteten die vier Löwinnen, zu denen Uta Zacharias, Hildegard Menge, Hannelore Büchler und Sabine Haschtmann gehören.

Hannelore Büchler



Lennart Kleeberg:

Olympia ruft

Eine große Ehre für Lennart: Er wurde vom DTB für das European Youth Olympic Festival (EYOF) 2017 nominiert.



Das EYOF fand 1991 erstmals statt und geht auf eine Initiative des früheren IOC-Präsidenten Jacques Rogge zurück. Ziel ist es, die besten europäischen Jugendlichen an die Olympische Bewegung und die Anforderungen des internationalen Spitzensports heranzuführen. Die Teilnahme am EYOF soll

bei den Jugendlichen auch den Traum wecken, einmal bei den Olympischen Spielen zu starten. In diesem Jahr richtete die ungarische Stadt Győr vom 22. bis 30. Juli 2017 die EYOF-Sommerspiele aus. Das Team Deutschland war in den Sportarten Basketball, Handball, Judo, Kanu, Leichtathletik, Radsport, Schwimmen, Tennis, Turnen und Volleyball vertreten. Insgesamt 96 Sportlerinnen und Sportlern reisten nach Ungarn, darunter auch vier Tennisspieler/innen der Altersklasse U15.

Bei den Mädchen nahmen Mina Hodzic (TC Bredeney) und Luisa Meyer auf der Heide (TC Blau-Weiß Halle), bei den Jungen Lennart und sein Trainingspartner und Freund Benito Sanchez Martinez teil. Leider verloren beide Jungen in der ersten Runde, konnten aber im Doppel das Viertelfinale erreichen.

Barbara Ritter

Simon Neigenfink:

Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin



Simon Neigenfink belegte in der Altersklasse U 11 mit einem Teilnehmerfeld von 24 Kindern den 3. Platz. Im Halbfinale musste er sich leider knapp dem späteren Sieger, Carl Radtke (LTTC Rot-Weiß) mit 7:6, 3:6 und 6:10 im Match-Tiebreak geschlagen geben. Das Spiel um Platz 3 gewann er nach umkämpften ersten Satz dann klar mit 7:6 und 6:1 gegen Artem Lyapshin (Grunewald TC).

Karin Hartmann

Felix Felsmann:

Turniermarathon / erster Sieg beim J2 Turnier in Köln



Seit Juni 2017 ist die Familie Felsmann nach langem USA Aufenthalt wieder zurück. Für ihren Sohn Felix, der zu den besten Spielern des Jahrgang 2006 gehört, bedeutete das, so schnell wie möglich durch die Teilnahme an vielen Turnieren so viel Matchpraxis wie möglich zu bekommen und die nötigen

Punkte für die deutsche Rangliste und seine LK Einstufung zu sammeln.

Der Turniermarathon begann mit einem 2. Platz bei den TVBB Meisterschaften in der U 11 (s. S. 24). Nach der Teilnahme in der Auswahlmannschaft des TVBB der 11-Jährigen beim DTB Talentcup in Essen stand das 43. Nationale Deutsche Jungsturnier in Lippe an. Auf der Anlage in Lemgo (U 11) gelang es

Malin Oleen:

Finale in der U 18 Jugend Nordpokal beim TV Frohnau



Vom 01.06.- 05.06.2017 fand beim TV Frohnau der Jugend Nordpokal - ein J 2 Turnier - statt. Unsere erst 16-jährige Malin Oleen, die ja bereits Stammspielerin der 1. Damen ist - hatte dort in der in der sogenannten Königsklasse, der U18, gemeldet. Malin erreichte mit glatten Siegen über die an Nr. 2 gesetzte Anne-Katrin Abeln (Nikolassee) und Katrin

Rietmann (Blau Gold Steglitz) das Finale. Dort traf sie auf die Turnierfavoritin Christin Laabs (Sport Forum Bernau).

Das Finale entwickelte sich zu einem ständigen Hin und Her, in dem beide Kontrahentinnen abwechselnd die Führung übernahmen. Schließlich gewann Christin den ersten Satz mit 6:4 und ging im zweiten Satz mit 4:1 in Führung. Aber Malin gab nicht auf und startete mit ungebretem Kampfegeist eine kleine Aufholjagd. Christin hielt dagegen und konnte dann doch auch den 2. Satz für sich entscheiden.

Barbara Ritter

Felix nach drei Siegen, sich für das Hauptfeld zu qualifizieren. Dort verlor er dann leider in der ersten Runde nach einem guten Spiel gegen den späteren Sieger Karl Nagel-Heyer.

Weiter ging es nach München, wo er beim 61. Sport Scheck Schülerturnier in der U 12 zwei Runden glatt gewann und dann im Achtelfinale gegen Nicolas Hutterer verlor. Bei dem 20. OTS Cup im TC Weiden U11 (J-2) gewann dann Felix sein 1. Turnier in Deutschland. Ungesetzt schaltete er mit druckvollem Spiel zunächst im Halbfinale den an Nr. 2 gesetzten Lennard Rausch 6:1, 6:3 und im Finale den an Nr. 1 gesetzten Michael Klinkow 6:3 6:0 aus. Gratulation! Nun ging es weiter zum Hansepokal nach Rostock, ebenfalls ein J 2 Turnier, wo er in der U 12 das Halbfinale erreichte.

Als letztes Turnier spielte er dann im September die offenen Ostdeutschen Jugendmeisterschaften U12. Dort verlor er in der 1. Runde gegen den späteren Finalisten Nikolai Barsukov, allerdings gewann er dann ungesetzt die Nebenrunde.

Der ganze Aufwand hat sich gelohnt, Felix hat nun die LK 18 und wird auf der DR in seinem Jahrgang an Nr. 72 und in der TVBB Rangliste auf Nr.2 geführt.

Barbara Ritter

TVBB Verbandsmeisterschaften

U9 und U10: Sophie Ehrenbergerova erreicht das Halbfinale der U9

Vom 01.07. bis 08.07.2017 fand das 32. Jüngstenturnier, die offiziellen TVBB Meisterschaften der U9 und U10, beim TC Lichterfelde 77 statt. Diesmal hatten sich zu dem liebevoll durchgeführten Turnier 119 Kinder aus 37 Vereinen des TVBB angemeldet.

Erfreulicherweise nahmen auch wieder sieben Kinder aus unserem Verein teil. Und es machte Spaß, diese zu beobachten, denn sie benahmen sich alle vorbildlich bei diesem Turnier und gaben ihr Bestes.



In der Altersklasse U10 Mädchen nahmen Zora Koffi, Delphine Eichholz und Alissa Diener vom BSV'92 teil. Zora kam mit dem Erreichen des Achtelfinales, wo sie gegen Nele Wolter (R-W) 6:2 6:2 verlor, am weitesten.

In der Altersklasse U9 Jungen nahm nur der jahrgangsjüngere Levi Felsmann vom BSV'92 teil. Er spielte ein gutes Turnier, gewann zwei Runden und schied dann gegen den an Nr. 6 gesetzten Ferdinand Witting (TV Frohnau) aus.



In der Altersklasse U9 Mädchen hatten wir mit Sophie Ehrenbergerova auch nur eine Spielerin im Rennen. Sie hat sich im Vergleich zur Saison 2016 ebenso stark verbessert. Mit glatten Siegen erreichte sie das Halbfinale, wo sie allerdings gegen die spätere Turniersiegerin Sonja Zhenikova (B-G-Steglitz) chancenlos war.



In der U10 Jungen spielten vom BSV Henri Schiemann und Muiz Shamsi mit. Henri, der sich über den Winter stark verbessert hat, sorgte für die größte Überraschung aus BSV Sicht. Er spielte ein tolles Turnier und erreichte nach drei Siegen das Viertelfinale, wo er gegen Miguel Bretag (GGT) 6:4 6:2 verlor. Muiz dagegen hatte etwas Lospech und erwischte in beiden Matches zwei sehr spielstarke Gegner, so dass er leider früh ausschied.

Fotos v.li.: Levi Felsmann, Henri Schiemann, Sophie Ehrenbergerova

Barbara Ritter

U11, U12, U14, U16 und U18: Felix Felsmann erreicht Finale U11, Lennart Kleeberg Halbfinale U16

Vom 15.07. bis 19.07.2017 fanden wieder die offiziellen TVBB Meisterschaften der U11, U12, U14, U16 und U18 beim TK Blau-Gold Steglitz statt. In diesem Turnier werden gemeldeten Spieler/innen nach der TVBB Rangliste sortiert. Die besten 16 bzw. 24 Spieler/innen dürfen dann an dem Turnier teilnehmen. Diesen Cut schafften vom BSV 92 sieben Jugendliche.

In der U11 Jungen nahmen vom BSV Felix Felsmann (s. Foto) und Simon Neigenfink teil. Felix spielte bis zum Finale ein souveränes Turnier und gab insgesamt nur 5 Spiele ab. Im Finale traf er auf den Jahrgangsjüngeren Carl Radtke (LTTC R-W). Das Finale war eine perfekte Anschauung von aggressiver gegen defensive Taktik. Carl machte so gut wie keine Fehler, konterte Felix ein ums andere Mal aus und gewann klar mit 6/2 6/1. Simon verlor leider schon in der 1. Runde nach großem Kampf gegen den jahrgangsjüngeren Miguel Bretag (GGT) 6:2 4:6 6:3.



Bei der U11 Mädchen erreichte Friederike Egner mit einem Sieg über Anna Persike (R-W Seeburg) das Viertelfinale. Dort verlor sie gegen die spätere Finalistin Nastasia Nesterovic (Grünwald TC) 0/6 3/6. In der U12 Mädchen hatten wir Zizou Eich-

holz im Rennen. Sie scheiterte schon glatt in der ersten Runde an der an Nr. 2 gesetzten Carla Liegle (LTTC R-W). In der U14 Mädchen spielte Elena Canovas Winkhaus ein gutes Turnier. Mit Siegen über Felicia Strauchmann (SCC) und über die an Nr. 7 gesetzte Anastasia Samardzic (GW Lankwitz) erreichte sie das Viertelfinale, wo sie gegen die spätere Siegerin Wiktoria Paul (Bernau) verlor. Bei den U16 Jungen hofften wir natürlich auf ein erfolgreiches Abschneiden von Lennart Kleeberg. An Nr. 3 gesetzt erreichte er auch das Halbfinale, wo er allerdings diesmal gegen seinen Trainingspartner Benito Sanchez Martinez (SCC) chancenlos war. Malin Oleen trat in der Altersklasse U16 Mädchen an. Sie gewann glatt die erste Runde und verlor dann gegen Christin Laabs (Bernau) 4/6 1/6.

Die Meisterschaften des TVBB war in diesem Sommer sehr gut besetzt, so dass der Gewinn jeder einzelnen Runde nur mit viel Konzentration und Kampfkraft zu erreichen war. Deshalb kann man aus Vereinssicht mit dem Abschneiden der BSV Jugendlichen sehr zufrieden sein.

Barbara Ritter

Jugendclubturnier

Am 10. September 2017 fand bei bestem Wetter unser Jugend-Clubturnier statt. Im Vorfeld haben wir diesmal versucht, in den jeweiligen Altersklassen sogenannte Kästchenspiele anzusetzen, die als Qualifikation für das abschließende Clubturnier am 10. September dienen sollten. Leider gab es eine zeitliche Verzögerung bei den Ansetzungen, die erst kurz vor den Sommerferien publik gemacht wurden, so dass nicht alle Qualifikationsspiele bis zum 9. September 2017 durchgeführt werden konnten. Für das kommende Jahr werden wir daher versuchen, bereits ab dem Monat Mai 2018 mit den jeweiligen Qualifikationsspielen zu beginnen, so dass ein Zeitraum von Mai bis August 2018 genügend Zeitraum bieten sollte, um alle Spiele in einer Gruppe durchzuführen und dann am Clubturnierwochenende nur noch Halbfinale und Finale ausgetragen werden.

Uns wurde toller Sport geboten und die Teilnehmer hatten ihren Spaß. Durchgesetzt haben sich:

U 18 männlich:	1. Platz:	Johannes Schick	2. Platz:	Benedict Borgas
U 14 männlich:	1. Platz:	Moritz Schiemann	2. Platz:	Simon Neigenfink
U 14 weiblich:	1. Platz:	Paula Schiemann	2. Platz:	Friederike Egner
U 12 mixed:	1. Platz:	Muiz Shamsi	2. Platz:	Zora Koffi

Der Dank geht auch an den Tennisshop Grand Slam, der die Sieger und Platzierten mit tollen Sachpreisen ausstattete und darüber hinaus an Markus Steiof, der mit mir zusammen für die Turnierleitung zuständig war.

Jan Neigenfink



Einheitliche Clubkleidung für die Jugend

Alle jugendlichen Verbandsspieler/innen wurden vor dem Beginn der Sommerverbandsspiele gefragt, ob sie an einer einheitlichen Clubkleidung gegen Entgelt interessiert seien. Das Ergebnis war überwältigend. Die ganz überwiegende Anzahl der Jugendlichen und Kinder hatten offensichtlich schon bei anderen Vereinen den Vorteil eines einheitlichen Outfits bewundert.

Daraufhin startete die Tennisschule Ritter&Lingner eine Aktion, alle Stammspieler/innen der BSV Jugendmannschaften mit BSV Clubkleidung auszustatten. Schnell konnte auch unser Jugendwart Dr. Jan Neigenfink von dem Projekt begeistert werden, so dass der erste Zuschuss damit gesichert war. Nun ging es Schlag auf Schlag. Fünf Sponsoren - Herr Karsten Patzig, Herr Peter Büchler, Familie Felsmann, Herr Winiarski und die Tennisschule Ritter& Lingner - übernahmen den Restbetrag, so dass die Kleidung für alle umsonst war.



Am Mittwoch, den 31.5.2017 wurde die Clubkleidung dann verteilt. Die Terrasse war kurzfristig überfüllt und die Stimmung ausgezeichnet.

Vielen Dank an alle Sponsoren und unseren Jugendwart, das war eine tolle Aktion!

Angelika Liegmann

Sommercamps: viel Technik und viel Spaß



Erstmals wurde in diesem Sommer zusätzlich zu den drei großen Sommerncamps ein Pfingstcamp angeboten. Das bot sich in diesem Jahr durch die wegen des Kirchentags terminierten Pfingstferien an.

Insgesamt 120 Kinder nahmen an den vier Tenniscamps teil, die von unseren engagierten A-Trainern Michael Lingner, Rüdiger John und Jan Sierleja geleitet wurden.

Das kompetente Trainerteam des BSV versucht dabei immer, eine Trainingsatmosphäre aufzubauen, die den beteiligten Kindern viel Spaß macht, den größtmöglichen Trainingseffekt bietet und sie für unsere schöne Sportart motiviert.

Wenn dazu das Wetter stimmt und die Kinder wieder von unserer Ökonomie mit köstlichem Essen verwöhnt werden, dann sind die Sommerncamps eine rund herum gelungene Veranstaltung.

Barbara Ritter





Mit *Sicherheit* in besten Händen

• Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pfortner- und Empfangsdienste.

• Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

• Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

• Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

• Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluß von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

• Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!



Kurfürstendamm 96
10709 Berlin
Tel.: 030 / 555 78 399 0
Fax: 030 / 555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

www.amz-sicherheit.de

Kauf unseres Sportgrundstücks – eine *fast* unendliche Angelegenheit ohne positives Ende

Gegenstand des Berichts

Es handelt sich um das Grundstück der Neun Tennisplätze des BSV 1892 e.V. in Berlin 14197 Fritz-Wildung-Str.23. Größe knapp 10.630 qm

Vorgeschichte

Im Jahr 2000 entwickelte der damalige Vorstand unserer Tennisabteilung unter Führung unseres Ehrenmitglieds Udo Pinnau die „Grundidee“, das gesamte Grundstück mit den Neun Tennisplätzen und unserem neu erbauten Clubhaus zu kaufen. Diese Zielvorstellung war identisch mit der des Vorstands seit 2010, wenn auch die Voraussetzungen unterschiedlich waren. Leider scheiterte aus heutiger Sicht dieser erste Versuch in der Mitgliederversammlung 2002. Es ist müßig, heute über die Gründe dieses Scheiterns nachzudenken. Vielleicht war die Zeit noch nicht reif. Jedenfalls lehnte die Mehrheit unserer Mitglieder den Antrag ab.

2006 erfolgte ein weiterer Anlauf, diesmal nur einen Teil des Grundstücks zu kaufen und diesmal erfolgreich. Der damalige Vorstand kaufte das Grundstück des Clubhauses einschließlich der dazugehörigen Terrasse für ca. 40.000 € und führte es in das Vermögen des BSV 1892 über.

Zielvorstellung

Eine neue Nutzungsvereinbarung nunmehr für das Gelände der „verbliebenen“ Neun Tennisplätze für den Zeitraum 2010 bis 2024 beinhaltete erstmalig eine Klausel, dass dieser Vertrag von Seiten des Landes Berlin jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus wichtigem Grund aufgekündigt werden kann. Der Vorstand wertete diesen Passus (er wurde als nicht verhandelbar eingestuft) als Gefährdung für den Bestand unserer Abteilung. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass der damalige Berliner Senat preiswerten Neubauwohnraum suchte. Das Gelände ist aufgrund der Lage dafür grundsätzlich bestens geeignet. Insofern startete der amtierende Vorstand einen neuen Anlauf mit dem Ziel, das restliche Grundstück mit den Außen-Tennisplätzen zu erwerben. Das Ziel für den Erwerb des rund 1 Hektar großen Geländes war insofern weniger ein Kauf mit wirtschaftlichem Nutzen, sondern diente in erster Linie der langzeitorientierten Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Tennis-Abteilung unseres Gesamtvereins.

Entgegengesetzte Auffassungen in der politischen Ebene

Das Vorhaben und die ständigen Diskussionen waren nach einer durchaus kooperativen Anfangsphase belastet durch besonders unterschiedliche Grundhaltungen auf der politischen Ebene. Unterstützt wurden wir nach zeitaufwendigen und umfangreichen Prüfungen in diversen Ausschüssen durch das Bezirksamt (BA) Charlottenburg-Wilmersdorf und durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Rechtliche Basis war ein Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses vom 30.11.2000, der einen Ver-

kauf von eigengenutzten Landesimmobilien nicht nur vorsah, sondern sogar empfahl. Erst Zurückhaltung und dann Gegenwind erfuhren wir durch die Senatsverwaltungen für Finanzen (SenFin) und für Stadtentwicklung (SenStadtUm). Hier war ein neuer Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 24.10.2013 („Transparente Liegenschaftspolitik“) die Basis für das Handeln. Dieser Beschluss sah keine Verkäufe von Sportgrundstücken mehr vor. Es existierten nun zwei Beschlüsse des Berliner Parlaments nebeneinander mit den daraus resultierenden Reibungsverlusten. Erst mit der Konstituierung des neuen Berliner Senats im Herbst 2016 wurde diese Patt-Situation aufgelöst.

Probleme, die es zu überwinden galt

Vor den beabsichtigten Kaufverhandlungen mit dem damaligen Liegenschaftsfonds war eine Vielzahl von „Hürden“ zu nehmen und diverse Vor-Entscheidungen in die Wege zu leiten, selbstverständlich auch einschließlich der dafür notwendigen schriftlichen Vorlagen. In dieser Zusammenfassung werden die große Zahl von Teilaktivitäten, die im Wesentlichen zwei Vorstandsmitglieder geleistet haben, nach größeren Einheiten zusammengefasst und auch nur in den wesentlichsten Aspekten dargestellt. Auf Einzelheiten muss aus Platzgründen verzichtet werden.

Kontaktaufnahme mit dem Liegenschaftsfonds

Nach informellen Vorgesprächen gab es ein erstes Schreiben unserer Abteilung am 14.06.2011 an den damaligen „Liegenschaftsfonds“, einer nachgeordneten Behörde der Senatsverwaltung für Finanzen, die bei Kaufverhandlungen von landeseigenen Immobilien federführend war. Zahlreiche Gespräche, eine Vielzahl von E-Mails begleiteten unsere zunehmenden Erwartungen. Am 02.05.2014 glaubten wir am Ziel zu sein, da der „Liegenschaftsfonds“ beauftragt wurde, mit uns in konkrete Kaufverhandlungen einzutreten.

Entscheidungsfindung innerhalb der Tennis-Abteilung

Unsere Abteilungsmitglieder informierten wir erstmals am 14.02.2012 durch Rundschreiben. Es folgten Aussprachen und Willensbildungen in der Mitgliederversammlung 2012, dem ganzen Jahr 2012 über einschließlich einer nicht gerade erfolgreichen Arbeitsgruppe mit dem Ziel der Erarbeitung eines Finanzierungskonzeptes. Im November 2012 organisierte der Vorstand eine Umfrage, die mit nur rd. 130 Antworten wenig befriedigte. Auf einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13.02.2013 entschied sich eine knappe Mehrheit der anwesenden Mitglieder nach ausführlicher Diskussion in geheimer Abstimmung für den Grundstückskauf mit der Finanzierung über ein Bankdarlehen.

Der Vorstand informierte die Mitglieder dann immer wieder über neue Sachstände. Beispielhaft soll hier an den Informationsabend im Februar 2015 erinnert werden.



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26



Rahmenbedingungen der Finanzierung

Dem Auftrag aus der Mitgliederversammlung folgend wurden Rahmenbedingungen für die Finanzierung der Kaufabsicht erarbeitet. Mitte 2014 war das Finanzierungskonzept in seinen wesentlichsten Komponenten fertiggestellt. Folgende Einzelaspekte prägten dieses Konzept (alle Beträge in €, Zahlen sind stark gerundet):

Beschaffungskosten

Richtwert für „marktfähiges Nichtbauland“ 970.000 minus 75% „Gemeinnützigkeitsabschlag“	242.500	
Erwerbskosten Notariats-/Gerichtgebühren, Grunderwerbssteuer, Teilungsvermessung	25.000	
Gesamtkosten	267.500	Kosten/qm ca. 25,00

Finanzierungsplanung

Auszahlung	240.000	
Jährliche Annuität (gebundener Sollzins p.a. knapp über 3 %, Tilgung etwas höher)	16.320	

Mit Schreiben vom 16.04.2014 erhielten wir die schriftliche Finanzierungszusage unserer Hausbank und im Januar 2015 dann die unveränderte grundsätzliche Bereitschaft zur Finanzierung OHNE zusätzliche Kosten (z.B. Bereitstellungsprovision). Erst nach unserer endgültigen Absage im Frühjahr 2017 endete die Finanzierungsbereitschaft unserer Hausbank.

Vorübergehende Anpassung unserer Beitragsordnung

Gemäß Beschluss des Vorstands im November 2013 sollten die Mitglieder mit gestaffelten jährlichen Zusatzbeiträgen (von 10 € bis 30 €) zur Finanzierung beitragen. Der Betrag wurde aber nur in 2014 erhoben. Auf Wunsch bestand im Juli 2017 die Möglichkeit einer Rückzahlung.

Auch an die Spendenbereitschaft der Mitglieder wurde wegen der Finanzierungslücke zur Auszahlung mit großem Erfolg appelliert. Der Vorstand bedankt sich auch an dieser Stelle bei über 25 Spendern mit insgesamt über 20.000 €

Entscheidungsfindung innerhalb der BSV-Gremien

Ein Großverein wie unser BSV (insgesamt über 3.000 Mitglieder in 19 Abteilungen mit unserer Abteilung als der mitgliederstärksten) hat zur Organisation des Miteinanders gewisse Regelungen. Bei uns gehört dazu die Satzung, als höchstes Organ zusätzlich zum Präsidium, die Generalversammlung (unterschiedliche Gewichtung der Stimmenzahl nach Mitgliederzahl in den Abteilungen) sowie als ein weiteres abteilungsübergreifendes Gremium der Erweiterte Vorstand (er tagt 4 x im Jahr mit je 1 Stimme für jede Abteilung).

Zur Umsetzung unserer Kaufabsicht war es zunächst notwendig, eine entsprechende Anpassung der Satzung in die Wege zu leiten. Das geschah nach mehreren Anläufen in der Generalversammlung am 14.06.2013. In einer weiteren Abstimmung erhielten wir am 11.11.2013 auch das erforderliche Votum des Erweiterten Vorstands. Da für den Kaufkredit unserer Hausbank eine Belastung des Grundstücks als Sicherung vorgesehen war, mussten wir wieder die Generalversammlung einschalten. Auch hier gelang uns am 10.02.2014 ein positives Votum. Damit waren BSV-intern alle notwendigen Hürden genommen.

Von Mitte 2014 bis Ende 2016 ein ständiges „Hin“ und „Her“

Die oben dargestellte Grundsatz-Problematik mit einem absoluten Stillstand der Aktivitäten bei den politischen Entscheidungsträgern seit Januar 2015 prägten diesen Zeitraum. Immer wieder versuchten wir, durch neue Initiativen das Entscheidungs-Patt zu überwinden. Unser neuer Versuch, ab Ende Mai 2015 wieder mehr Bewegung in diese Angelegenheit zu bringen, wurde insbesondere von der Leiterin des Facility-Managements des BA Charlottenburg-Wilmersdorf, Frau Jörger, der Bezirksstadträtin, Frau König, dem zuständigen Referatsleiter bei SenInnSport, Herrn Bösch-Soleil, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Sport des Bezirksamtes, Herrn Fenske, sowie dem heutigen Generalsekretär der Berliner CDU, Herrn Evers, unterstützt. Aber auch ein Schreiben des Landessportbundes im August 2015 zeigte keine Wirkung.

Leider blieben die zahlreichen E-Mails und die vielen persönlichen Gespräche der beiden hier aktiven Vorstandsmitglieder ohne Erfolg, da der für den Verkauf von landeseigenen Grundstücken neu gebildete Portfolio-Ausschuss unter Vorsitz von SenFin und auch auf Einfluss von SenStadtUm unseren Antrag mehrfach von der Tagesordnung strich, um nicht vor der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus im September 2016 entscheiden zu müssen.

Nach der Konstituierung des neuen Senats wurde ein neuer Innensenator ernannt, und in Folge dieser Entscheidung dann auch die eingangs dargestellte Patt-Situation zugunsten der Finanzverwaltung aufgelöst. In einer Informationsveranstaltung am 14.03.2017 wurde uns und weiteren interessierten Sportvereinen gemeinsam von SenInnSport und SenFin „ganz undramatisch“ mitgeteilt:

1. Die Haushaltsnotlage des Landes Berlin ist beendet, es ist nicht mehr notwendig, Immobilien zu verkaufen.
2. Als Ausweidlösung für Planungssicherheit bei langfristigen Nutzungen kommen neben der Erbbaupacht (für uns aus rechtlichen Gründen nicht möglich) nur langfristige Miet- bzw. Pachtverträge in Betracht. Dies ist die Basis für unsere Situation.
3. Die Gestaltung des Vertragswerkes ist Bezirksangelegenheit. Es muss also mit dem BA die endgültige Vertragsformulierung vereinbart werden.
4. Beide Senatsverwaltungen (Sen Fin und SenInnSport) werden uns mit einer gemeinsamen „Handlungsempfehlung“ an die Bezirksamter unterstützen, damit die Möglichkeit einer fristlosen Kündigung aus dem zurzeit gültigen Vertrag entfernt wird. Sobald das Schreiben der Senatsverwaltungen vorliegt (zugesagt nach der Sommerpause) wird der Vorstand die Gespräche mit dem BA aufnehmen.

Ausblick

Wie geht diese „unendliche Geschichte“ nun weiter?

Wir haben, wie oben dargelegt, die Unterstützung der entscheidenden Senatsverwaltungen. Wir haben, mündlich zugesagt, auch die Unterstützung der Bezirksstadträtin, Frau Schmitt-Schmelz, UND wir haben auch die „simple Logik“ (wenn ich ohnehin zum Verkauf bereit bin, wozu benötige ich dann das Instrument einer fristlosen Kündigung???) auf unserer Seite. Wir werden also so schnell wie möglich unsere aktuelle Nutzungsvereinbarung (Laufzeit von 01.01.2015 bis 31.12.2039) mit dem Bezirks-Sportamt neu verhandeln, damit der Kündigungspassus gestrichen wird und der Bestand der Abteilung langfristig gesichert sein wird. Nach letztem Stand ist uns das oben genannte Schreiben bzw. die „Handlungsempfehlung“ (SenInnSport vom 18.10.2017 an die Bezirksstadträte für Sport) bekannt geworden. Darin wird dringend empfohlen, auf entsprechende Kündigungsklauseln – wie auch bei uns – zu verzichten. Gemeinsam mit unserem Präsidium werden wir nun bald mit dem Bezirksamt neu verhandeln.

Peter Büchler
Hans Hasso Henning



Wir trauern um

† Wilhelm Knöbber, verstorben am 24.08.2017

† Joachim Messerschmidt, verstorben am 24.05.2017

Dank an die Spender und Sponsoren

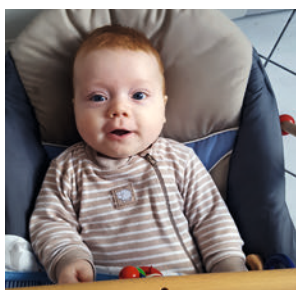
Wir bedanken uns bei den Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Tennisabteilung im Jahr 2017 und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ralf Alsdorf, Maria Bieski-Balun, Barbara Brockmann-Drwecki, Peter Büchler, Mark Felsmann, Karsten Hamelow, Igor Isakow, Werner Kühn, Oliver Lorenz, Stefan Meißner, Günter Mohrs, Jan Neigenfink, Karsten Patzig, Plus Physio, Frau Pohl, Manfred und Gisela Seltmann, Spatz Sperling, Hotel Sroka, Bettina Weber

Allianz Versicherungen Roskos & Meier	–	Herr Dr. Hartmann	Ortho Eins	–	Herr Dr. Schleicher
			Permitec	–	Herr Perski
AMZ Sicherheitsdienste	–	Herr Mohrs	Prütz Bauausführungen	–	Herr Prütz
Autohaus Dinnebier	–	Herr Dinnebier	Schröder & Partner	–	Herr Schröder, Herr Rautenberg
Babor Kosmetikinstitut Christiane Lingner	–	Frau Lingner	Senator Reisen	–	Herr Peter
Bitburger Braugruppe	–	Herr Kees	Struckmeyer System Bau	–	Frau Küme, Herr Ziegler
Ćujić Gebäudereinigung	–	Familie Ćujić	Tennisschule Ritter & Lingner	–	Frau Ritter, Herr Lingner
Ergo Versicherung Victoria	–	Herr Schneider	Tennisshop Grand Slam	–	Herr Lingner
Jablonski & Schrowe RAe + Notar	–	Herr Pansegrau	Town & Country House	–	Herr Laube
Lemke & Schick Hausverwaltung	–	Frau Lemke, Herr Schick	Vermietungsteam Berlin	–	Herr Kunz
Lindemann Hotels	–	Herr Lindemann	Wurst & Schinken Haase	–	Herr Haase

Ganz herzlich gratulieren wir

Jan Oermann und Henriette Reinhardt
zur Geburt ihres Sohnes Lennard



Frau Ursula Hentschel zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Metze zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Seltmann zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Kossin zum 85. Geburtstag
Herrn Udo Pinnau zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

05 - 17

Elke Buschek
Marion Henrici
Matthias Hönisch
Dr. Isabell Siedmann
Axel Ziegler

06 - 17

Andreas Bolz
Manfred Seltmann
Bernd Sommerfeld
Katja Speich

07-17

Boris Budniok
Belind Klaes
Dr. Horst Montag

08 -17

Rüdiger John
Regina Khajinski
Viola Stannik
Michael Wunsch

09 - 17

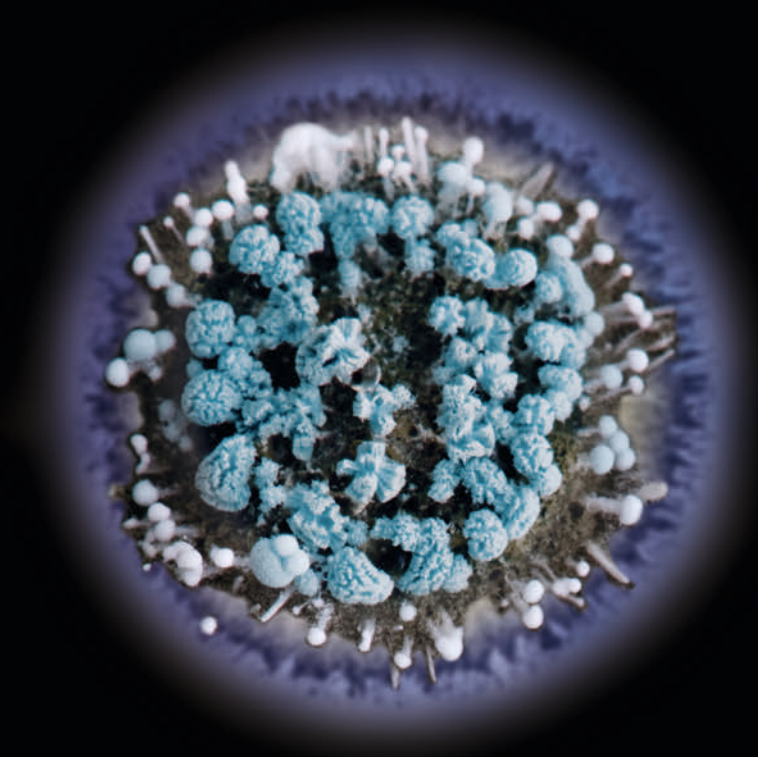
Burkhard Fischer
Bernd Hausding
Annette Helbig
Garcon Hentschel-Velez

10 - 17

Dr. Cato Dill
Assem El Alami
Wolfgang Kantzow

Schimmel

(lat. equus albus)



**WEIL WIR DEFINITIV WISSEN,
WORUM ES GEHT,
WISSEN WIR AUCH DEFINITIV,
WIE ES WIEDER WEG GEHT.**

ALLES AUS REINER LEIDENSCHAFT.

Čujić Gebäudereinigung GmbH ■ Goerzallee 7 ■ 12207 Berlin
www.cujic.de ■ Servicenummer: 0 30-84 38 82-0

